

WÖRGL STADTMAGAZIN

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

Prosit Neujahr!



2/4/5/20/21
11-15
27
24-25

Freigeldjahr 2007
Stadtmarketing
Müllinfo
KOMMA Wörgl Termine

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

Das kommende Jahr 2007 wird in Wörgl von einem Thema überspannt, das in der Geschichte unserer Stadt eine unvergleichliche historische Bedeutung hat – dem Freigeldexperiment der Dreißigerjahre. Der Name Wörgl wurde plötzlich weltweit bekannt und stand für die Lösung eines der größten Probleme der damaligen Zeit. Der Hype klang natürlich nach und nach wieder ab, aber bis heute steht Wörgl – zumindest bei Insidern – als Symbol für eine bessere Zukunft dieser Welt.

Als die große Wirtschaftskrise nach dem berüchtigten Schwarzen Donnerstag am 24. Oktober 1929 von der New Yorker Wall Street ausgehend die Welt mit der wohl schlimmsten Wirtschaftskrankheit, der Deflation, verseuchte und immer weiter um sich griff, waren schon bald auch bei uns extreme Arbeitslosigkeit und Armut allgegenwärtig. Zu wenig laufendes Geld führte zu sinkender Nachfrage und Kaufkraft und damit zu Betriebsstilllegungen und Entlassungen. Die Betroffenen hatten nun erst recht kein Geld mehr und die Nachfrage sank weiter. Ein Teufelskreis!

In dieser schwierigen Zeit setzte der damalige Bürgermeister der kleinen Tiroler Marktgemeinde Wörgl – Michael Unterguggenberger – eine Idee in die Praxis um, die der Finanztheoretiker Silvio Gesell 1916 in seinem Hauptwerk „Die natürliche Wirtschaftsordnung“ formuliert hatte. Die Gemeinde brachte so genannte Arbeitswertscheine in Umlauf, welche im Gegensatz zum normalen Geld Monat für Monat durch das Aufkleben einer Gebührenmarke von 1 % des Nominalwertes wertgesichert werden mussten. Damit wurde sichergestellt, dass jeder dieses „rostende“ Geld so rasch wie möglich wieder ausgab, um nicht den Wertverlust tragen zu müssen. Durch dieses Umlaufsicherungssystem entstanden wie von selbst Nachfrage und Arbeit.

Das Experiment funktionierte hervorragend, bis es durch die österreichische Nationalbank aus Angst vor dem Verlust des Geldmonopols eingestellt wurde. Aber der Funke war übergesprungen und die Lunte brannte bereits. Und sie brennt noch immer. Bis heute haben zahlreiche Initiativen überall auf der Welt das Wörgler Beispiel nachgeahmt und in verschiedenen Ausprägungen Alternativwährungen und regionale Geldprojekte eingeführt, um Not zu lindern, lokale wirtschaftliche Probleme zu lösen oder soziale Anliegen zu unterstützen. In Wörgl selber ist das seit gut einem Jahr laufende Projekt i-motion, bei

dem Jugendliche gegen Zeitgutscheine wichtige soziale Aufgaben erfüllen, ein gutes und zeitgemäßes Beispiel dafür.

Letztlich geht es bei all diesen Ansätzen um das Gleiche: Das Geld muss für die Menschen da sein und nicht die Menschen für das Geld. Arbeit, soziale Ausgewogenheit, eine vernünftige Grundversorgung und materielle Sicherheit für jedermann sind wichtige Grundfeste für eine funktionierende Gesellschaft, in der nicht Neid und Missgunst, Burn-Out-Syndrom oder Resignation, Überfluss oder Existenzängste und in der Folge Unruhen und Klassenkämpfe im Vordergrund stehen, sondern Gemeinsamkeit, Zufriedenheit und soziale wie ökologische Verantwortung. Das hat wohl gemerkt mit nichts weniger als mit kommunistischer Gleichmacherei zu tun, sondern vielmehr mit Chancengleichheit und Menschlichkeit. Dass es überall Wege gibt und man diese nur sehen muss, hat uns gerade erst der jüngste Friedensnobelpreisträger Muhammad Yunus mit seiner Grameen Bank in Bangladesh gezeigt, der mit Mikrokrediten bereits unzähligen Menschen in bitterer Armut Arbeit, neue Chancen und damit eine Lebensperspektive gegeben hat.

Im kommenden Jahr werden wir uns nun gemeinsam an dieses erfolgreiche Experiment aus dem damaligen Wörgl erinnern und es in zahlreichen kulturellen Projekten wieder ins öffentliche Bewusstsein bringen. Dabei geht es natürlich nicht nur um das Aufwärmen historischer Ereignisse, welche leider heutzutage viele Bewohner unserer geschichtsträchtigen Stadt nicht einmal mehr dem Namen nach kennen, sondern es geht auch um das Herantasten an alternative Möglichkeiten, welche die großen Schwächen der derzeitigen Wirtschaftssysteme für kommende Generationen vermeiden sollen.

Arbeitslosigkeit, immer weiteres Auseinanderklaffen der Einkommensschere, globales Auseinanderdriften oder Wirtschaftswachstum auf Kosten unserer Umwelt sind nicht notwendigerweise Folgen einer arbeitsteiligen Wirtschaft. Und es gilt in Verantwortung gegenüber unseren Kindern, sich dieser Schwächen bewusst zu werden und sie nachhaltig zu beseitigen. Das Jahr 2007 ist eine gute Gelegenheit, damit anzufangen.

**Ihr Bürgermeister
IA Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at**

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler
Ansprechpartner:
Sabine Seiwald, Stadttam
Wörgl, Tel. 05332/7826-151

**Medieninhaber
und Verleger:**
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründer
Tel.: 05372/64319
Redaktion: Werner Martin
Produktion: Roland Kuen
Druck:
Athesia

Auflage: 16.000 Stk.

Erscheint monatlich in:
Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein.

Weihnachtsbaum aus Kufstein

Der Adventauftakt am Bahnhofplatz gehört mittlerweile zum fixen Bestandteil der Einkaufsstadt Wörgl. Waren es in den vorangegangenen Jahren umliegende Gemeinden, die Wörgl einen Lichterbaum zum Geschenk machten, so kam der heurige Weihnachtsbaum aus der Bezirksstadt Kufstein (Kufstein ist der größte private Waldbesitzer außer den Bundesforsten in Tirol). Bürgermeister Dr. Herbert Marschitz hat den Baum am 24. November im Beisein zahlreicher Wörglerinnen und Wörgler offiziell übergeben und wünschte damit viel Freude. Eine Bläsergruppe der Stadtmusikkapelle Wörgl umrahmte die kleine Feier, die bei Gratisglühwein und -Punsch ausklang.



Bgm. Arno Ablor hat seinen Amtskollegen Dr. Herbert Marschitz bereits im Oktober um die Weihnachtsbaum-Spende gebeten und dieser hat mit Freude zugesagt.

Vom Winter zwar noch keine Spur, dennoch mundeten Gratis-Glühwein und -Punsch am 24. November köstlich.

Fotos: Martin

Unvergessliche Reise

Ein erlebnisreiches Wochenende organisierte der Samariterbund mit der Samariterjugend am 2. und 3. Dezember für Kinder und Jugendliche, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens geboren wurden: Der Nikolauszug brachte über 800 Teilnehmer aus ganz Österreich nach Gmunden am Traunsee. Mit Sonnenaufgang begann am Samstag für 22 Teilnehmer aus Tirol und 68 aus Vorarlberg, die in Wörgl übernachtet hatten, am Wörgler Bahnhof die Zugsternfahrt ins Salzkammergut. Die Kinder aus dem Internat der Landessonderschule Mariatal/Kramsach sowie Werkstatt-Mitglieder der Diakonie Kirchbichl genossen den Bummel durch den Gmündener Adventmarkt, das abwechslungsreiche Abendprogramm mit Zauberer, Märchen-Theater, Boogie-Woogie-Show und als Höhepunkt den Auftritt der „Rising Girls“. Be-

sonders stimmungsvoll dann die Schifffahrt am Sonntag Morgen auf dem Traunsee. Beim Gospelkonzert in der zur Festhalle umfunktionierten Gmündener Sporthalle begeisterten der Oikumena-Gospel-Chor und die African Methodist Drummers aus Salzburg, bevor nach dem gemeinsamen Mittagessen während der Heimreise der Nikolaus an alle Teilnehmer seine Gaben verteilte.

Bei der Ankunft in Wörgl fiel dann einigen Kindern der Abschied gar nicht leicht – und nach vielen fröhlichen gemeinsamen Stunden waren Abschiedstränen das schönste Dankeschön für die Organisatoren. So geht ein Dank des Samariterbundes Tirol auch an die Sponsoren aus der heimischen Wirtschaft, deren Unterstützung dazu beigetragen hat, die Gäste des Nikolauszuges 2006 wieder kulinarisch zu verwöhnen.



Max und seine Familie wünschen allen ein wunderschönes Weihnachtsfest und ein kreatives Jahr 2007

Geschenktipp vom Max:

Machen Sie Heimwerkern eine Freude mit Gutscheinen für die offene Werkstatt.

In meiner Werkstatt können Sie **auch selber** hobeln, schneiden, fräsen, schleifen, pressen, bohren, wachsen, lackieren, ...

Mehr auf unserer neuen Homepage: www.schlemaier.at

MAX
tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG
Dorf 111/6306 Söll
T+F: +43/(0)53 33/52 54
M: +43/(0)650/71 71 150
E: info@schlemaier.at
www.schlemaier.at

Freigeldjahr 2007 in Wörgl

Just zum Erscheinen dieser Stadtmagazin-Ausgabe jährt sich der Todestag von Michael Unterguggenberger zum 70. Mal. Am 19. Dezember 1936 starb im Alter von 52 Jahren jener Mann, der allseits als der Freigeld-Bürgermeister nicht nur in die Wörgler Geschichtsschreibung einging. Ihm gelang es, in der Zeit der Weltwirtschaftskrise in den 1930er-Jahren, mit Freigeld nach der Idee Silvio Gesells Arbeitsplätze zu schaffen und die Regionalwirtschaft wieder anzukurbeln. Eine Idee ging um die Welt und sie wird heute mehr als je zuvor diskutiert.

Der Gemeinderat der Stadt Wörgl hat in seiner Sitzung am 4. Mai 2006 Budgetmittel zur Verfügung gestellt, um das Jahr 2007 mit Programmpunkten zu füllen, die das

Freigeld-Experiment in Erinnerung bringen.

Ein historisches Theater, Filme, eigene Wirtschaftsraumspiele und Vorträge, eine Ausstellung im öffentlichen Raum, Installierung eines Freigeld-Wanderweges, Archiv- und Buchpräsentationen, eine Wanderausstellung und CD-Aufnahmen. Vieles kommt auf die Wörglerinnen und Wörgler in diesem Jahr zu. Es wurde auch beschlossen, wieder einen Michael-Unterguggenberger-Preis zu vergeben. Die Bewertungskriterien des 1983 erstmals vergebenen Preises erweitern sich von der besten wirtschaftlichen oder finanzpolitischen Idee auf die Umsetzung und deren Öffentlichkeitswirksamkeit. Natürlich versucht die Arbeitsgruppe, die sich schon seit Monaten mit den Programm-

schwerpunkten befasst, das Angebot auch für die vielen Besucher unserer Stadt und darüber hinaus für die gesamte Region so interessant und attraktiv wie möglich zu gestalten. Warum ist dieses Thema für Wörgl so wichtig? Die Idee des Schwundgeldes, wie das Freigeld auch genannt wurde, ist zu einem geschichtlichen Wahrzeichen unserer Stadt geworden. Ein Wahrzeichen, das bis in alle Zukunft Kreise im Gewässer der Wirtschaft und der Gesellschaft zieht. Verursacht durch einen Kieselsteinwerfer namens Michael Unterguggenberger. Die Welt schaut nach Wörgl, damals und - z.B. durch die Aktivitäten des Vereins Unterguggenberger Institut rund um Freigeld-Fachfrau Veronika Spielbichler - auch heute. Besuchen Sie mit mir eine der



Foto: Ascher

StR Hannes Mallaun
Kulturreferent
Bürgermeisterliste

vielen Veranstaltungen zu diesem Thema. Ich freue mich auf ein Wiedersehen und wünsche Ihnen hiermit ein gesundes und glückliches Neues Jahr!

„Der Weg in die Freiheit führt über das Grab des Zinses!“

Kennen Sie dieses Zitat aus der Wörgler Zeitgeschichte und können Sie es einer Epoche zuordnen? Sind Ihnen die Ideen von Silvio Gesell vertraut und wissen Sie, was Michael Unterguggenberger daraus machte? Sagt Ihnen das Nothilfprogramm, welches am 8. Juli 1932 im Gemeinderat Wörgl einstimmig beschlossen wurde, etwas? Können Sie sich vorstellen, dass 1933 Frankreichs Ministerpräsident Daladier in Wörgl war, um sich von dem Nothilfprogramm zu überzeugen? Jetzt habe ich Sie neugierig gemacht!

Die 1929 ausgelöste Wirtschaftskrise, die Umstellung von Kohlebeheizung auf Elektrifizierung der Bahn zu Beginn 1930 und die Schließung der Zellulosefabrik im Jahre 1931 brachte die Gemeinde Wörgl in eine prekäre finanzielle Situation. Auf der einen Seite war man nicht mehr in der Lage, seinen infrastrukturellen Verpflichtungen wie Kanal- und Straßen-

bau nachzukommen und andererseits stieg die Anzahl der Bürger, die infolge Arbeitslosigkeit auf die Armenfürsorge der Gemeinde angewiesen waren. Vor diesem Hintergrund erarbeitete der damalige Bürgermeister Michael Unterguggenberger, aufbauend auf den Ideen von Silvio Gesell sein Nothilfprogramm, das bis heute vielfach kopiert, immer in einer anderen Variation, auf der ganzen Welt Anwendung fand und immer noch findet.

Viele Straßenbauten, die Kanalisierung ganzer Siedlungsabschnitte, Wasserleitungen für Haushalte, die Müllnertal-Brücke, die Sprungschanze und teilweise neue Wege, wie z.B. zum Lechner Wasserfall oder zur Erschließung des Eissteingipfels und der Aubachschlucht wurden angelegt.

Ja und wie konnte das alles bezahlt werden? Mit Arbeitswertscheinen, lautet die Antwort. War es vorerst nur Wörgl, so zogen

andere Gemeinden nach, da sie vom Erfolg des Wörgler Nothilfprogramms überzeugt waren. Kirchbichl errichtete zum Beispiel nach dem gleichen Modell das Strandbad.

So schnell wie die Idee geboren war und vom Wörgler Gemeinderat getragen wurde, setzte die Tiroler Landesregierung - über Anklage der Österreichischen Nationalbank - den Beschluss aus und erklärte ihn für ungültig. Selbst eine Berufung beim Landeshauptmann, das Einreichen einer Verwaltungsgerichtshofbeschwerde und der Gang zum damaligen Bundeskanzler brachten nichts - am 15. September 1933 mussten die Arbeitswertscheine eingezogen werden und am 18. November 1933 kam das unwiderrufliche Aus für das Nothilfprogramm vom Verwaltungsgerichtshof.

Doch die Idee lebt weiter! Nicht nur innerhalb des Unterguggenberger Vereins, der 2003 in Wörgl

gegründet wurde. Besuchen Sie die Veranstaltungsreihen im Zusammenhang mit dem Freigeldjahr 2007, betrachten Sie das Thema „Geld“ von einer anderen Seite, Sie werden es nicht bereuen!

Foto: Pangrazzi



GR Emil Dander
UFW – Unabhängiges Forum
Wörgl, Liste Emil Dander

Die etwas andere Währung - Das Freigeldjahr 2007

In den Jahren 1932/33 wurde der Wörgler Bürgermeister Michael Unterguggenberger mit seinem Freigeldexperiment weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Durch die hohe Arbeitslosigkeit und Weltwirtschaftskrise entstand die Idee zur Ausgabe von sogenannten Arbeitsscheinen. Dadurch konnten in der Gemeinde Wörgl zahlreiche Projekte finanziert werden und die Arbeitslosigkeit in Wörgl ging im Gegensatz zu anderen Regionen stark zurück. Mit dem Freigeldjahr 2007 soll die Idee Unterguggenbergers anlässlich seines 70. Todestages in den Vordergrund gestellt werden.

In über 4000 Komplementärwährungen in aller Welt, lebt das Freigeldexperiment von Wörgl heute weiter. Seit diesem Jahr befindet sich auch das Büro des Vereins Unterguggenberger Institut in der Unterguggenbergerstraße 3. Hier werden die umfangreichen originalen Dokumente aus der damaligen Zeit digitalisiert und somit für die Nachwelt erhalten. Veronika Spielbichler, die Obfrau des Instituts organisiert und koordiniert derzeit die umfangreichen Arbeiten, Ausstellungen und Projekte für dieses Freigeldjahr. So wird erstmals 2007 der Unterguggenbergerpreis für das beste Projekt

vergeben. Es wird in Zusammenarbeit mit dem Verein „Academia Vocalis“ eine CD-Aufnahme von Werner Pirchers „Wörgler Freigeld“ entstehen, eine Theater-Performance im Komma mit dem Titel „Unterguggenberger“, die Wörgler Filmamateure (WÖFA) planen eine umfangreiche Filmdokumentation, es wird eine Wanderausstellung „NeuesGeld.com“ geben und viele weitere interessante Projekte zum Thema Komplementärwährung. Mit dem Freigeldjahr 2007 soll die Idee des damaligen sozialdemokratischen Bürgermeisters Michael Unterguggenberger auch in Wörgl den Stellenwert

erhalten, den es weltweit bereits innehat.



Stadtrat Michael Pfeffer
SPÖ Wörgl

Foto: Ascher

Neu: Euregio-Inntal-Kulturführer

Der gemeinnützige Verein „Euregio Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal“ verfolgt das Ziel, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern in der Region zu fördern, zu unterstützen und zu koordinieren. Mitglieder sind natürliche und juristische Personen aus den bayerischen Landkreisen Rosenheim und Traunstein, der Stadt Rosenheim sowie aus den Bezirken Kufstein und Kitzbühel u.a. Gemeinden, Fachhochschulen und Verbände.

Mit dem neuen Euregio-Inntal-Kulturführer ist ein Meilenstein gesetzt worden, denn der Bevölkerung - immerhin ca. 637.000 Einwohner diesseits und jenseits der Grenze - wird mit dem EU-geförderten Projekt in gedruckter und digitaler Form Einblick in den historisch bedeutenden Kulturraum gegeben. Gleichzeitig werden generell Kulturinteressierte aus anderen Regionen auf das hervorragende Kulturprogramm der Euregio Inntal-Chiemsee-Kaisergebirge-Mangfalltal angesprochen. Die erste Auflage des Kulturführers

beträgt 5.000 Stück, Exemplare sind auch im Stadtmuseum Wörgl erhältlich.

Siehe auch unter
www.euregio-inntal.com/
Kulturführer



Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume

★★★★★★ 7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger ★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

★ Wir gratulieren unserem Lehrling
Marian Staller

★ zum **Leistungsabzeichen in Silber** beim Lehrlingswettbewerb für Sanitär- und Klimatechniker – Gas- und Wasserinstallation der Wirtschaftskammer Tirol am 16. November 2006

Gerhard Steixner Gesm.b.H., 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183, Mobil: 0664 / 532 1992, e-mail: office@steixner.at



Fotos: Oase Bad



Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | www.steixner.at | Wir nehmen ab 2007 einen Lehrling auf!

Kühe und Hochhäuser - In Wörgl kein Gegensatz

Pepi Egger vulgo „Unterkrumbacher-Bauer“ ist der Einladung des Bürgermeisters gefolgt und hatte viel Interessantes über seine Arbeit zu erzählen. Den Hof, der mitten in der Stadt

liegt, hat er an seinen Sohn übergeben.

BGM: Pepi, kürzlich sorgte die Zwillingengeburt in deinem Stall für Aufsehen. Erzähl' uns doch ein bisschen über dieses aufregende Erlebnis.

Pepi: Ja, das war eine lustige Geschichte, nach der Feuerwehrahauptübung erzählte ich Willi Maier von unseren Zwillingenkälbern, er machte sogleich Fotos und schrieb ein paar nette Zeilen darüber. Wir hatten vor zwei Jahren 3 Zwillingengeburt in unserem Stall. Schon vor dem Kalben sah man der trächtigen Kuh an, dass es zwei werden könnten, na ja, dann hab ich mal nachgeschaut und gemerkt, dass sich mehrere Beinpaare im Mutterbauch befanden, ein Kälbchen lag sogar verkehrt. Darum holte ich den Tierarzt, Dr. Andreas Taxacher, der die Beine ordnete und somit eine ordentliche Geburt ermöglicht hat. An der Nachgeburt sieht man, ob es ein- oder zweieiege Zwillinge sind. Mittlerweile ist das Pärchen verkauft.

BGM: Japanische Touristen sind immer ganz begeistert davon, dass mitten im expandierenden Ballungsraum und dem Verkehr ein Bauernhof steht. Wie empfindet ihr als Bewirtschafter diese Lage?

Pepi: Unseren Hof gibt es ja schon über 200 Jahre, wir sind nun Erbhof. Obwohl wir früher Angebote bekommen hatten, auszusiedeln, sind wir hier geblieben. Wir versuchen, alles rund ums Haus sauber zu halten und sehen uns sicher nicht als Auslaufmodell, die nächste Generation, also mein Sohn Martin, hat den Hof übernommen und führt ihn zeitgemäß und aufgeschlossen. Es ist schön,



Pepi Egger und Bgm. LA Arno Abler vor dem Unterkrumbacher Erbhof in der Bahnhofstraße.

Foto: Abler

wenn die Nachbarn gut miteinander können und zusammenkommen, Martin ist darum auch sehr bemüht. Ich brauche mir also keine Sorgen zu machen. Als „letzter Mohikaner“ führen wir unsere Kühe durch die Stadt und versuchen, dies so zu machen, dass wir die Straße möglichst kurz blockieren. Wir sind Biobauern und brauchen das Futter von der Weide, weil

wir auf Silonahrung verzichten. Im Sommer sind alle Tiere auf der Alm, da ist es schon ruhiger daheim, da habe ich auch einmal Zeit für eine Bummelreise mit dem Auto.

BGM: Wie siehst du die Zukunft? Kommt Ab-Hof-Verkauf für euch in Frage?

Pepi: Man soll ja nicht zu weit nach vorne schauen, die nächsten

Was ist dein Sternzeichen?

Löwe.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Rot.

Hast du ein/e Lieblingspflanze/-tier?

Tanne / Hund (Ross haben wir keines)

Was kannst du besonders gut?

Organisieren.

Was magst du überhaupt nicht?

Hinterfotzigkeit.

Wo ist dein Lieblingsort?

In Wörgl.

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?

Eine Bummelreise durch Österreich.

Welcher Spruch, welches Motto passt zu dir?

Leben und leben lassen.

Glücklich bin ich, wenn...?

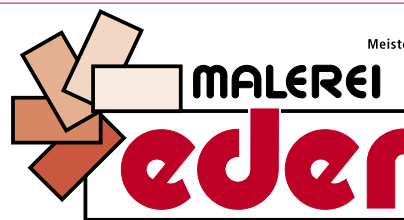
...dahoam ois guat laft!

Lieber Pepi, wir danken für den netten „Hoagascht“ und dürfen dir und deiner Familie auch weiterhin erfolgreiches Wirtschaften im Zentrum von Wörgl wünschen!

Innenraum- & Fassadengestaltungen ■ Renovierungen ■ Lackierungen

www.malerei-eder.at

Edgard Eder ■ 6306 Söll ■ Unterhauning 44
Tel. 0 53 33/51 91 ■ Tel. 0 53 32 / 778 88 ■ Fax 0 53 33/58 59



10 Jahre geht es sicherlich so weiter wie jetzt. Mein Sohn hat Pläne, das Haus ein wenig zu renovieren und umzugestalten. Ab Hof zu verkaufen ist für uns deshalb nicht möglich, weil wir dafür eine gleich bleibende Menge an Butter, Speck, etc. herstellen müssten. Ein Milchautomat muss befüllt und gereinigt werden, unsere Milch liefern wir ja schon als Biomilch und silofrei an die Molkerei, die dann eh viele gute Produkte aus unserer Milch machen kann. Die Butter z. B. hole ich mir von einer Biobäuerin in der Wildschönau, das Fleisch sollte in der Regel ein Metzger vermarkten. Wir haben zwei Schweine für den Eigenbedarf, das genügt. Die Lebensdauer der Kühe ist in den letzten Jahren gesunken, weil viele überzüchtet sind, früher konnte eine Kuh ihr Kalb oft kaum gebären, weil es so groß war, heute muss man hoffen, dass die Kuh fruchtbar ist. Künstlich besamen kann man die Kühe ja immer, auf natürliche Weise braucht's halt doch den Stier und den richtigen Zeitpunkt.

Heute muss sich der Bauer gut vermarkten, man sollte sich aber generell in die Gesellschaft einbringen und zeigen, dass man was wert ist, stolz ist auf die Bauernschaft.

BGM: Der letzte Gemeindestier wurde übrigens 1951 zur Stadterhebung um stolze 15.000,- Schilling gekauft! Wie geht's dem lieben Vieh mitten in der Stadt?

Pepi: Also, die Hühner vom Karglbauern benützen den Zebrastreifen, zwei unserer Kühe kennen die Ampel, wir haben halt Stadtviecher,...

Mehrmals am Tag schauen Kinder und Mütter bei der Stalltür herein, so manches Nachbarkind fragt nach einem Häufel Heu fürs Haserl zuhause. Das freut mich!

BGM: Würdest du in deinem nächsten Leben wieder Bauer sein wollen?

Pepi: Ja, eigentlich schon! Auf jeden Fall würde ich selbständig sein wollen, ein mechanischer Beruf mit Meisterbrief hätte mich schon auch interessiert.



Im Stall des Erbhofbauern „Unterkrumbacher“ gab es wieder eine Zwillingengeburt.

Foto: Maier

Schützengilde gratulierte Georg Exenberger zum „90er“

Das langjährige Mitglied der Schützengilde Wörgl, Georg Exenberger, feierte vor kurzem seinen 90. Geburtstag. Im kleinen Kreis gratulierte ihm eine Abordnung der Vorstehung mit Oberschützenmeister Klaus Huber. In seiner aktiven Schützenzeit (seit 1945 Mitglied der Gilde Wörgl) als Schützenrat, Schrift-

führer und später als 1. Schützenmeister war Georg Exenberger mit seiner Erfahrung und Wissen sowie handwerklichem Geschick über Jahre eine treibende Kraft für die Weiterentwicklung des Wörgler Vereines. Die Schützengilde Wörgl wünscht ihrem Ehrenmitglied noch weitere viele gesunde und schöne Jahre.



Georg Exenberger im Kreise seiner Schützenkameraden und Vorstandsmitglieder (v. li.) Huber, Obitzhofer, EM Ebner und Bezirks-Oberschützenmeister Mair.

Foto: Schützengilde

SCHON AB 140,- EURO.*



DER VOLVO V50 MIT EINER AUSGEWÄHLTEN SPORTLICHEN ZUSATZAUSSTATTUNG. AB 140,- EURO *LEASING IM MONAT.



VOLVO V50 / sport

Volvo. for life

VOLVO V50 1.6 D MIT 80 KW (109 PS) IM FIXZINS-LEASING: LISTENPREIS 28.762,- / ANZAHLUNG 8.200,- / 36 MONATE LAUFZEIT / 10.000 KM PRO JAHR / LEASINGRATE 140,- IM MONAT.

Garantierter Restwert. Beträge inkl. MwSt. und NoVA, zzgl. gesetzlicher Vertragsgebühr, gültig bis 31.12.2008. Verbrauch ges.: 5,0 l/100 km, CO₂ Emission 132 g/km, Symbolfoto. www.volvocars.at

Autohaus Bernhard

6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82, Tel.: 05332/76 012
woergl@autohaus-bernhard.at

Erfolgreiche Onlineumfrage der Stadtwerke Wörgl – über 300 Kunden sagten ihre Meinung

„Das ist ja toll, mit so einer großen Beteiligung haben wir gar nicht gerechnet“, freut sich Nicolas Steinwender, Internetverantwortlicher der Stadtwerke Wörgl GmbH, über die gelungene Onlineumfrage bei den Kundinnen und Kunden des Wörgler Internetangebots.

Mit Fragen zur Zufriedenheit, Angebot und technischen Leistungen wandte sich das EDV-Internetteam der Stadtwerke Wörgl an ihre Kunden. „Einige Ergebnisse werden nach Abschluss der Auswertung auf unserer Homepage veröffentlicht, damit unsere Kunden auch sehen, dass die Anregungen und Ideen nicht einfach in der Schublade verschwinden“, so der Geschäftsbereichsleiter weiter.

Als regionaler Internetdienstleister sind die Stadtwerke Wörgl ständig darum bemüht, ihre Kunden vor Ort zufrieden zu stellen – und das Ohr ganz nah an den Kundenbedürfnissen zu haben. Die Umfrage zeigt, dass dies schon sehr gut gelingt.

Als kleines Dankeschön wurde im Zuge der Umfrage ein Gewinnspiel durchgeführt. Aus den zahlreichen Teilnehmern der Umfrage wurden Ende November die glücklichen Gewinner ermittelt.

Über eine Sony Playstation Portable kann sich freuen:

Herr Robert Eisenmann

Über je ein kabelloses Mouse-Tastatur-Set können sich freuen:

Frau Ulrich Held

Herr Manfred Kaltenmarkt

Herr Werner Steinbacher

Herr Dragan Rubil

Herr Stefan Gruber

Die Stadtwerke Wörgl danken allen Kunden für die große Beteiligung an der Umfrage. Danke für die sehr konstruktiven Vorschläge, für das Lob und die Anregungen.

„Wir setzen alles daran, für unsere Kunden weiterhin DER regionale Internetansprechpartner Nummer 1 zu bleiben oder eben zu werden“, so Nicolas Steinwender.



Bereichsleiter EDV-Internet Nicolas Steinwender, der Hauptgewinner Robert Eisenmann, Geschäftsführer DI Helmuth Müller.

Foto: Stadtwerke



Große Freude im Seniorenheim der Stadt Wörgl - die Stadtwerke Wörgl sponsern dem Seniorenheim einen Defibrillator. Übersichtlich im Foyer ist der Defibrillator für alle Notfälle griffbereit stationiert.

Foto: Seniorenheim

Chaos Friseur ehrte Mitarbeiterin

Als Mitarbeiterin der ersten Stunden wurde im Chaos-Frisiersalon in Wörgl die 25-jährige Sabine Gruber, eine gebürtige Thierbacherin, geehrt.

Sabine Gruber wurde mit Eröffnung des ersten Salons, den mein Bruder Bernd und ich gründeten in der Brixentalerstraße in Wörgl als Lehnmädchen angestellt, so Jo Weissbacher. Gerade in einer Branche, welche von einer hohen Mitarbeiterfluktuation geprägt ist, wird diese hohe Betriebsloyalität umso höher eingeschätzt von den beiden Brüdern Weissbacher.

Sabine sammelte als Top Stylistin im Chaos Innsbruck ihre ersten Erfahrungen, bevor sie zur Salonleiterin aufstieg. Als Trainerin in der firmeneigenen Seminarfirma ist sie auch für die Ausbildung der Mitarbeiter und die Entwicklung des

künftigen Frisurentrends verantwortlich. Vor kurzem ist Sabine Guber wieder in den Salon Wörgl übersiedelt, erzählt Jo Weissbacher.

Da so ein Betriebsjubiläum auch an Sabine Gruber nicht spurlos vorbei gehen darf, zeichneten die beiden Chefs die Stammmitarbeiterin mit dem handgefertigten, goldenen Chaos-Ehrenring für die beständige Treue und Leistung aus.



Jo Weissbacher und Sabine Gruber.

Neue Geschäftsfelder im Jahr 2006 und ein schwieriges Jahr 2007 für die Stadtwerke Wörgl GmbH



DI Helmuth Müller
Foto: Fotostudio West

Ein ereignisreiches Jahr 2006 geht für die Stadtwerke Wörgl GmbH zu Ende. Das Wasserkraftwerk Kelchsau-Ehreit wurde als Kooperationswerk mit den Kommunalbetrieben Hopfgarten in Betrieb genommen, im April wurde der Bereich Abfallwirtschaft in die Stadtwerke Wörgl GmbH integriert und im November wurden die ersten Kunden mit Wärme aus neuen Wärmeversorgungsanlagen beliefert. In den nächsten Jahren warten Herausforderungen auf die Stadtwerke Wörgl. Zu diesen Themen führte das Stadtmagazin mit dem Geschäftsführer Helmuth Müller das folgende Interview.

Stadtmagazin (SM): Sehr geehrter Herr DI Müller, wie **entwickeln** sich die Stadtwerke Wörgl?

Helmuth Müller (HM): Wir haben unser Geschäft in den letzten Jahren stark ausgebaut. Immerhin konnten wir unseren Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals auf über 10 Mio. € steigern. Im laufenden Geschäftsjahr werden wir aufgrund unseres neuen Bereichs Abfallwirtschaft über 11 Mio. € umsetzen.

SM: Warum **verlassen** die Stadtwerke die traditionellen Bereiche Strom, Wasser, Kanal?

HM: Wir verlassen diese wichtigen Stammbereiche keinesfalls, wir ergänzen diese vielmehr um neue Geschäftsmöglichkeiten, die zu uns passen. So wurde schon im Jahr 2000 der Aufbau des EDV/Internetgeschäftes begonnen. Damit verbunden ist der Ausbau unserer Stadt mit Glasfaserkabel - und das wird die Basisinfrastruktur im Zeitalter der Informationsgesellschaft sein. Diese Infrastruktur kennt beim Datenverkehr keine technischen Grenzen hinsichtlich Geschwindigkeit und Volumen. Die getätigten und zu tätigen Investitionen sind deshalb sehr langfristig zu sehen.

SM: ... und wie passt hier die **Abfallwirtschaft** dazu?

HM: Abfallwirtschaft passt generell gut zu jedem kommunalen Dienstleister wie wir es sind. Ja, im heurigen Jahr kam es zur Übernahme der Abfallwirtschaft von der Stadtgemeinde Wörgl, das heißt wir tragen nunmehr die Verantwortung für Müllentsorgung, Recyclinghof und Kompostieranlage. Wir können hier sowohl im Betrieb als auch in der Verwaltung Synergien im Personal- und Kostenbereich nutzen und verfügen einfach über die Strukturen für eine professionelle Erfüllung dieser wichtigen kommunalen Dienstleistung für unsere Stadt Wörgl.

SM: ... und in letzter Zeit hört man auch vom Einstieg in die **Wärmelieferung**?

HM: Ja, wir wollen zukünftig nicht nur Kilowattstunden Strom an unsere Kunden liefern, sondern auch Kilowattstunden Wärme. Das heißt, wir errichten und betreiben modernste Heizungsanlagen für Altimmobilen mit Sanierungsbedarf aber auch für neue Objekte. Dabei müssen Eigentümergemeinschaften und gewerbliche Immobilienbesitzer keine Investitionen tätigen und kommen trotzdem zu einer umweltfreundlichen und wirtschaftlichen Wärmeversorgung. Immerhin können wir nach dem ersten Jahr schon auf Wärmelieferverträge für über 150 Wohnungen und 15 Geschäftslokale mit einer Nutzfläche von über 17.000 m² verweisen. Und dies alles durch Heizungs-sanierungsprojekte, in deren Rahmen 30 Jahre alte Ölanlagen durch umweltfreundliche Erdgas- bzw. Pelletsanlagen ersetzt wurden.

SM: Was ist der **strategische Hintergrund** für diese durch Sie forcierte Entwicklung?

HM: Das Stromgeschäft war sicher über viele Jahre, sogar Jahrzehnte in allen Stadtwerken ob in Deutschland oder in Österreich ein wichtiges Geschäftsfeld, mit dessen Erträgen andere kommunale Bereiche wie Wasser/Kanal, Bäderbetriebe, öffentlicher Nahverkehr und viele andere mehr mitgetragen wurden. Und genau dieses Stromgeschäft ist aufgrund des nunmehr voll liberalisierten Marktes sowie der Eingriffe der Regulierungsbehörden bei den Netztarifen stark unter Druck. Unsere Beschaffungspreise werden im Jahr 2007 um fast 40% gegenüber derzeit steigen, wobei die Weitergabe dieser Entwicklung an den Endkunden nur eingeschränkt

WASSER ENERGIE INTERNET ABFALL

Vertrauen und Kompetenz braucht Menschen



Unser Team garantiert den Service den Sie von uns erwarten – Tag und Nacht

Vertrauen und Kompetenz sind die wichtigsten Voraussetzungen für ein erfolgreiches Arbeiten für unsere Kunden. Dazu gehören selbstverständlich voller Einsatz und Teamarbeit ebenso wie Ausdauer, Zielstrebigkeit und perfekte Lösungen. Dafür stehen wir alle ein. Und dieser Verantwortung sind wir uns auch bewußt.

STADTWERKE
WÖRGL
www.stadtwerke.woergl.at

möglich ist. Deshalb müssen wir durch striktes Kostenmanagement, durch den weiteren Ausbau der Eigenstromerzeugung sowie den Auf- und Ausbau neuer Standbeine unser Unternehmen langfristig absichern. Und alle Bereiche müssen positive Beiträge zum Unternehmenserfolg bringen.

SM: Was sind die **Schwerpunkte des Jahres 2007**?

HM: Aufgrund der gerade geschilderten Entwicklung wird das Jahr 2007 geprägt sein von intensiven Überlegungen zur Kostensenkung und einer drastischen Einschränkung der Investitionen. Selbstverständlich soll aber der Ausbau der neuen Geschäfte konsequent fortgesetzt werden. Ein uns indirekt betreffendes Großprojekt ist die nötige Erweiterung der Kläranlage Wörgl, Kirchbichl und Umgebung mit einem Investitionsvolumen von über 12 Mio. €, wobei der Anteil der Stadtwerke Wörgl GmbH rund ein Drittel davon ausmachen wird. Dieses Projekt ist nötig, um die neuesten wasserrechtlichen Bestimmungen umzusetzen und wird in den Jahren 2007 bis 2009 errichtet. **SM: Vielen Dank für das Gespräch.**

Wave - Tirols einzige Starksole

Das sanierte WAVE feiert Erfolge am laufenden Band. Während man auf internationaler Ebene gleich drei weltweit anerkannte Werbepreise gewinnen konnte (das Stadtmagazin berichtete in der Dezember-Ausgabe), steht die groß angelegte Erweiterung rund um ISLA SOLA kurz vor dem Abschluss. Das Stadtmagazin im Interview mit Andreas Ramsauer, Geschäftsführer vom Wave.

SM Wörgl: Sehr geehrter Hr. Ramsauer, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zum Gewinn der int. Werbepreise der World Waterpark Association. Verspüren Sie nun eine gewisse Genugtuung angesichts teils harter Kritik Ihrer Werbelinie?

Ramsauer: Nein, überhaupt nicht. Wir sind mit unserer Werbelinie voll auf Erfolgskurs, was die Auszeichnung zur weltweit besten



Andreas Ramsauer. Foto: Wave

Schwimmbadwerbekampagne in gleich drei Kategorien eindrucksvoll beweist. Werbung muss nicht immer jedem gefallen. Die Marke Wave bestimmt den Kurs unserer Werbelinie, nicht der Geschmack des Einzelnen. Außerdem müssen wir mit einem verhältnismäßig kleinen Werbebudget möglichst optimale Ergebnisse erzielen.

SM Wörgl: Sie stehen nun kurz vor der Eröffnung der neuen Erlebniswelt ISLA SOLA. Was erwartet den Gast?

Ramsauer: Die ISLA SOLA ist eine neue – sehr hochwertige - Relax- & Gesundheitszone, ausschließlich für (junge) Erwachsene. Die Erholung Suchenden erwarten ein Starksolebad mit körperwarmer Sole aus dem toten Meer und ein Pentpool, eine Art Whirlpool mit fünf Champagnerliegen.

SM Wörgl: Was unterscheidet das Starksolebad von anderen Solebädern?

Ramsauer: Der Salzanteil in unserer neuen ISLA SOLA (ca. 8%) ist um ein Vielfaches höher als bei allen vergleichbaren Bädern in weitem Umkreis. Dort liegt er nur bei etwa 2 bis 2,5 %, weil das Salzwasser so aggressiv zur Technik und daher schwierig zu beherrschen ist. Wir wollten aber unsere Gäste nicht mit einem „nur leicht salzig schmeckenden Wasser“ anschwindeln, sondern wirklich die gesundheitlichen Vorzüge und den Relaxeffekt von Sole bieten. Wir reichern unsere Sole auch extra deshalb mit echtem Salz aus dem Toten Meer an. Die Starksole treibt den Gast in einen einzigartigen Schwebzustand. Das Spiel der Farben und die stimmungsvolle Unterwassermusik versetzen ihn zudem in einen Zustand absoluter Ausgeglichenheit. Die ge-

sundheitsfördernde Wirkung der Starksole inspiriert dabei Körper, Geist und Seele.

SM Wörgl: Ist die ISLA SOLA ein eigenständiger Bereich oder in der Saunaresidenz der Römer integriert?

Ramsauer: ISLA SOLA ist ein komplett eigenständiger Bereich, eine neue Relaxzone im Wave, ausschließlich für Erwachsene.

SM WÖRGL: Was kostet der Eintritt in die ISLA SOLA?

Ramsauer: 2 EURO pro angefangener halben Stunde. Egal, ob der Gast aus der Saunaresidenz kommt oder das Erlebnisbad besucht. Wir empfehlen einen Aufenthalt von circa 20 Minuten in dem warmen Salzwasser, danach kann der Gast noch die belebende Wirkung des Pentpools genießen. Wichtig ist auch, dass man seinem Körper nach dem Genuss des Solebades ein paar Minuten Ruhe gönnt.

SM Wörgl: Was ist sonst noch neu im Wave?

Ramsauer: Die Saunaresidenz der Römer wird um einen wunderschönen Ruheraum erweitert. „SILENTIUM“ bietet auf 2 Ebenen Regeneration und Entspannung in einem wohlgestalteten Ambiente. Zentrales Element wird ein offener Kamin, der die 30-40 Liegeplätze ideal beruhigt. Mitte März werden wir dann noch die neuen Erlebnisduschen in Betrieb nehmen. Alles in allem bleiben wir unserem Anspruch, Tirols schönstes und größtes Erlebnisbad zu sein, treu.

SM Wörgl: Vielen Dank für das Gespräch.

FACTBOX: NEU IM WAVE

ISLA SOLA

Neue Gesundheits- & Relaxzone nur für Erwachsene, beinhaltet:

- Starksolebad
- Pentpool

2 EURO pro angefangener halben Stunde geöffnet ab Jänner 2007

SILENTIUM

Zusätzlicher Ruheraum auf 2 Ebenen in der Saunaresidenz der Römer

In Betrieb ab März 2007

ERLEBNISDUSCHEN

Zusätzliches Duscherlebnis in der Saunaresidenz der Römer

In Betrieb ab März 2007

ACHTUNG!

Wie jedes Jahr werden wir auch heuer zu Weihnachten & Silvester verkürzte Öffnungszeiten haben. Diese sind:

Sonntag, 24.12.2006:

10:00 Uhr bis 14:30 Uhr

Montag, 25.12.2006:

12:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Sonntag, 31.12.2006:

10:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Information

Wörgler Wasserwelt

GmbH & CO

6300 Wörgl,

Innsbruckerstr. 112

Tel. 05332/ 777 33

Fax: DW 610

info@woerglerwasserwelt.at,

www.woerglerwasserwelt.at

Öffnungszeiten

Erlebnisbad (täglich)

10:00 – 22:00

Saunaresidenz der Römer

13:00 – 22:00 MO – SA

11:00 – 22:00 SO, Feiertag,

Tiroler Schulferien

Miniclub 13:00 – 17:00

(Fr., Sa., So., Feiertag)

Isla Sola – das Solebad

(voraussichtlich geöffnet

ab Jänner 2007)

Riesiger Adventkalender am Stadtamt Wörgl mit großem Weihnachtsgewinnspiel

Viele Wörgler haben es schon bemerkt: Am Stadtamt prangt ein riesiger Weihnachtskalender, der den gesamten Stadtamtsvorplatz in vorweihnachtliche Stimmung taucht.

Und jeden Tag geht ein neues Fenster mit einem netten, weihnachtlichen Bildchen auf. Aber das ist nicht alles: Der überdimensionale Weihnachtskalender ist gleichzeitig ein großes Weihnachtsgewinnspiel: Jedem Fenster ist eine Zahl und ein Buchstabe zugeordnet. Die Zahl eins steht für den ersten



Buchstaben, die Zahl 2 steht für den 2. Buchstaben und so fort.

Jeden Tag wird dann, wie bei einem wirklichen Weihnachtskalen-

der, ein Fenster geöffnet und es werden Buchstaben neben dem hübschen Weihnachtsbild ersichtlich. Die Aneinanderreihung der Buchstaben nach der Zahlenreihe 1 – 24 ergibt dann das Lösungswort, das aus 2 Wörtern besteht. Also jeden Tag hingehen, die Zahl und den Buchstaben notieren, an die Stadtmaking GmbH, Bahnhofstraße 15/1, 6300 Wörgl einsenden oder per e-mail an: stadtmaking@stadt.woergl.at und tolle Preise gewinnen! Als erster Preis winken Wörgler Einkaufsgutscheine im Wert von Euro 100,-, der 2. Preis sind Einkaufsgutscheine im Wert von Euro 70,- und der 3. Preis sind Einkaufsgutscheine im Wert von Euro 50,-. Fröhliche Weihnacht überall...

Süßer die „Gulden“ nie klingeln als in der Weihnachtszeit...

Quiz-Bus in Wörgl mit vielen Fragen und tollen Gewinnen!

Und wieder einmal hat sich die Stadtmaking GmbH einiges zur Weihnachtszeit einfallen lassen: Nach dem Vorbild des beliebten „Quiz Taxi“ bei unserem nördlichen Nachbarn nahm man diese Idee zum Anlass, einen QuizBus in Wörgl zu installieren.

Und schon gibt's die ersten glücklichen Gewinner!

An allen Einkaufssamstagen wird ein Team von Tirol TV in die Buslinie 3 (Bahnhof/Interspar/Bahnhof) einsteigen und jeweils 1 Pärchen auswählen, welches dann Fragen beantwortet. Für jede richtig beantwortete Frage – insgesamt werden 5 Fragen gestellt – erhalten die Teilnehmer dann einen Einkaufsgutschein im Wert

von Euro 10,-. Bei Beantwortung von allen 5 Fragen gibt's dann noch einen Bonus-Einkaufsgutschein obendrauf. Diese Wörgler Einkaufsgutscheine können in allen Geschäften Wörgls eingelöst werden. Natürlich kann es passieren, dass die Frage nicht zu beantworten ist. Dann jedoch haben die Probanden noch die Möglichkeit, einen Joker heranzuziehen, nämlich eine im Bus mitfahrende Person, die dann die Frage für die Teilnehmer beantworten kann.

An den letzten beiden Einkaufssamstagen gab's dann schon viele glückliche Gewinner, die fast allesamt je Euro 60,- einheimen konnten. Neben der „Action“ und dem Spaß im Bus konnten die Stadtmaking GmbH 35 Einkaufsgutscheine im Wert von je Euro 10,- verteilen, nebst einem Stadtmaking-Kapperl als Zusatzpreis.

Sie haben noch einmal die Möglichkeit, es den Gewinnern der

letzten beiden Einkaufssamstage gleichzutun und zu gewinnen, nämlich am **Samstag, 23. Dezember 06 von 11.00 – 12.00**

Uhr in der Linie 3!

Also nichts wie einsteigen in die Linie 3, mitfahren und viele Wörgler Einkaufsgutscheine gewinnen!



Die glückliche Familie Fill - die Gewinner von 6 Einkaufsgutscheinen á Euro 10,- beim ersten Quizbus. Foto: Stadtmaking

Neuer Shopping-Guide noch vor Weihnachten erhältlich!

...und wieder hat die Stadtmarketing GmbH einen neuen druckfrischen Einkaufsführer, der alles Wissenswerte über „Shopping in Wörgl - leicht gemacht“ verrät.

Wir wissen es: Wörgl ist die Stadt mit den vielen Gesichtern! Und nicht nur das: Auch das Einkaufen ist in Wörgl bunt und mehr - mit einem gutem

Branchenmix und der Vielfalt an Geschäften & Fachmarktzentren, die ihresgleichen sucht. Um die Orientierung etwas zu erleichtern, hat sich die Stadtmarketing GmbH entschlossen, einen Einkaufsführer zu designen. Wissenswertes über Shops selbst, Trends und allerlei Praktisches verführen zum Einkauf in Wörgl. Der Shopping-Guide liegt ab 20. Dezember in allen Geschäften, Restaurants in Wörgl, TVB's in Wörgl und Umgebung etc. auf.

Also: Nichts wie hinein ins Shopping Vergnügen!



Wörgl hat einen TOYS „R“ US

Es ist soweit. Seit Anfang Dezember gibt es in Wörgl im City Center eine Filiale des größten Spielwarenmarktes der Welt. Es ist dies bereits die 13. Filiale in Österreich, der Ansturm am 2. Dezember war enorm.

Mit Wörgl besitzt TOYS „R“ US weltweit nun 1.472 Filialen, eine beeindruckende Zahl, die bestätigt, dass der 1948 in den USA gegründete Spielwarengroßkonzern der größte seiner Art überhaupt ist. Franz Schweighofer, Geschäftsführer der TOYS „R“ US-Niederlassungen in Österreich, zeigte sich sehr erfreut über den großen Ansturm am ersten offiziellen Eröffnungstag der Wörgler Filiale im City Center und glaubt, dass die Standortentscheidung für Wörgl die absolut richtige war. „Auch für das renommierte Einkaufszentrum City Center im Herzen der Stadt Wörgl ist TOYS „R“ US eine Bereicherung und idealer Partner“, wie Walter Hohenauer von der Hochstaffel Immobilien GmbH erfreut betont.

Kinderträume werden wahr
Die Zahlen der Filiale in Wörgl sind imposant und beeindruckend zugleich. Auf über 1.400 m² werden über 15.000 verschiedene

Spielsachen für Groß und Klein angeboten. Auch Bürgermeister LA Arno Abler zeigte sich beeindruckt und sieht mit der neuen Filiale den Wirtschaftsstandort Wörgl wieder einmal bestätigt.

Ansturm enorm

Das hätten die kühnsten TOYS „R“ US-Verkaufsstrategen

nicht vermutet. Aber am 2. Dezember wurde die neue Filiale regelrecht gestürmt. Sogar aus dem Salzburger Raum wurden Kunden gesichtet, die sich nun den langen Weg nach Innsbruck ersparen können. Groß war auch die Zahl der Kinder, welche mit Staunen das überaus reichhaltige Spielwarenangebot begutachteten. Aber

auch für Überraschungen war gesorgt. Jedes Kind erhielt einen orangen TOYS „R“ US-Ball gratis als Einstandsgeschenk.

TOYS „R“ US-Hauptpreis gewinnt Mutter von 5 Kindern

„Der Herrgott hat Regie geführt“, anders konnte es sich Österreich-Geschäftsführer Franz Schweighofer nicht erklären, gewann doch mit der Kirchbichlerin Marika Geisler den Hauptpreis des TOYS „R“ US Gewinnspiels von Radio U1 Tirol ausgerechnet eine Mutter von 5 Kindern. Der Preis: ein Urlaub in einem Kinderhotel nach Wahl in Österreich im Wert von Euro 1.500,-. „Das ist das erste Mal, dass wir gemeinsam auf Urlaub fahren können, ich bin überglücklich“, so Marika Geisler, die den Urlaub am liebsten in Kärnten oder der Steiermark verbringen möchte.

Aber auch die weiteren Gewinner waren begeistert. So erhielt Frau Paula Hanser aus Jenbach eine Xbox im Wert von Euro 300,- und Frau Anita Rieder aus Fieberbrunn ein großes Plüschpferd im Wert von Euro 150,-, welches gleich von ihren Kindern Fabio und Leonie zugeritten wurde.



Die glückliche Familie Geisler aus Kirchbichl – Gewinner des Hauptpreises (1 Woche Urlaub in einem Kinderhotel im Wert von Euro 1.500,-)

Foto: TOYS „R“ US

Großer Perchtentanz in Wörgl

Am 6. Dezember zitterte so manches Kinderherz in Wörgl am Gradlanger. Warum? Die Perchten waren in der Stadt. Über 2.000 begeisterte Zuschauer beteiligten sich an diesem höllischen Treiben.

Beim großen Perchtentreff in Wörgl ließen die dumpfen, diabolischen Schlagrhythmen der Brauchtumspassen so manches Kind erschauern. Aber nicht nur das: höllische Feuereinlagen sorgten zusätzlich für Stimmung. Der Perchtenlauf, ein Brauchtum, der sich vor allem im Großraum Wörgl in dieser Form entwickelt hat, hat historische Wurzeln.

Austreiben der Wintergeister

Fest steht: Die ersten Brauchtumsritualien, wie wir sie kennen, reichen bis in die mythisch-heidnische Vorzeit zurück. Damals liefen Bauernburschen mit Tierfellen bekleidet und dunklen Lederfetzen im Gesicht durch den

Ort und versuchten, so das Böse bzw. die Wintergeister aus dem Ort zu vertreiben und die Natur aus ihrem Winterschlaf zu erwecken. Damals nannte man diesen Brauchtum „die Frau Berchta mit ihren Begleitern“, welche für Recht und Ordnung sorgte und Übeltäter bestrafte. Heutzutage tragen die Burschen Gewänder mit bis zu 100 kg am Körper, eine Tortur für so manche Teufelsgestalt.

Nikolaus beschenkte Kinder

Aber auch der Nikolaus ließ es sich nicht nehmen, die Kinder an diesem Tag mit Geschenken zu erfreuen. Strahlende Gesichter überall, selbst die Perchten mussten da kurzzeitig Pause machen, wenn der Nikolaus mit seinen vielen Engeln den Gabensack öffnete. Erst gegen 21.00 Uhr endete das höllische Treiben. Aber nicht für alle. Einige Teufel und Höllengestalten sollen an diesem Tag noch weiter ihr Unwesen getrieben haben.



Fotos: Werner Martin



BAUSTART FRÜHJAHR 2007

Reservieren Sie sich jetzt Ihre „Räume zum Leben“!

Das Projekt „SonnenART“ entsteht im Bad Häringer Ortsteil Schönau, in exklusiver Hanglage mit traumhaftem Blick ins Tiroler Unterland. Die Anlage gliedert sich in sechs reihenhausähnliche Maisonettenwohnungen (ca. 108 m²), zwei Gartenwohnungen (100 bzw. 79 m²), zwei Wohnungen mit großzügigen Loggien/Balkonen (101 bzw. 97 m²) und zwei Penthousewohnungen (119 bzw. 122 m²). Durch die zukunftsweisende Architektur, Niedrigenergiebauweise, Lift, zentrale Holzpelletsheizung, Wärme- u. Schalldämmungsstandard für höchste Ansprüche, Massivbauweise, individuelle Raumaufteilung, zwei Garagenabstellplätze pro Wohneinheit direkt vor dem eigenen Keller und die großzügigen Fensterflächen entstehen „Räume zum Leben“.

„SonnenART“ - zweifellos eine Investition in die Zukunft.

Weitere Infos unter www.wohnartvision.at

Innotech, Salamer Str.22
A-6330 Kufstein
Tel: +43 / 660 / 9646278
(+43 / 660 / wohnart)
Fax: +43/66033/9646278
office@wohnartvision.at
www.wohnartvision.at

Mit nur einer einzigsten Frage

.... auf die es drei Antworten zu finden gibt, geht es in das neue Jahr 2007!

Sind auch Sie im „Weihnachts-/Jahresend-Stress“? Geschenke kaufen, den Menü-Plan zusammenstellen, einen Weihnachtsbaum braucht es auch, was macht man am Silvesterabend, die Tante hat man auch schon lange nicht mehr besucht – und jetzt auch

noch die vielen Fragen im Wörgl-Stadtmagazin?!

Ihre Rätseltante Carola macht es Ihnen leicht und „schenkt“ Ihnen Zeit: Mit der richtigen Beantwortung von nur einer einzigen Frage können Sie unter den 10 glücklichen Gewinnern unserer Bücherpreise sein – nur die Auswahlmöglichkeiten lassen wir dieses Mal weg:

Neuer Wörgler Einkaufsgutschein ist die Geschenkidee für Weihnachten!

Der neue Einkaufsgutschein der Stadtgemeinde Wörgl im Wert von je Euro 10,- ist der Hit als Geschenkidee für Weihnachten! Schon über 500 Einkaufsgutscheine wurden von der Wörgler Bevölkerung erworben – übrigens sind diese im Bürgerbüro erhältlich. Einfacher geht's

nicht: Einen Einkaufsgutschein erwerben, weiterschenken und dann in einem der Wörgler Geschäfte einlösen!

Viel Freude bei Ihrer nächsten Shopping Tour durch die bunte Wörgler Shopping Welt!



Wie heißen die Drei Heiligen Könige?

ANTWORTEN:

1. _____
2. _____
3. _____

Die Antworten bis zum 16.01.2006 mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse an **stadtmarketing @stadt.woergl.at** schicken und gewinnen!

GEWINNER DES LETZTEN RÄTSELS

Irmgard Papp
Hopfgarten
Ilse Thaler
Wildschönau
Frieda Tschenet
Wörgl
Käthe Strasser
Söll
Julia Klingler
Oberau
Hannelore Haller
Angerberg
Birgit Schretthäuser
Kundl
Elisabeth Widauer
Wörgl
Daniela Thurner
Wörgl
Daniel Geiger
Kundl



Neues und Altbewährtes in der bunten Einkaufsstadt Wörgl



Auch im Jahre 2007 wird das Stadtmarketing Wörgl nicht müde, neue bzw. alt bewährte Aktionen für alle Altersgruppen der Wörgler Bevölkerung und ihren stets willkommenen Gästen zu starten.

Neu im Jahr 2007: Spielen in Wörgl

Im Frühling beginnt die neu ins Leben gerufene Aktion „Spielen in Wörgl“, in der für Jung und Alt in

ganz Wörgl Spiele gestaltet bzw. zur Verfügung gestellt werden. Die Vielfalt der Aktionen wird sich über jegliche Art der Spielerei erstrecken. Also: mitmachen und „das innere Kind“ entdecken!

Genießen in Wörgl wieder im Herbst

Die Aktion „Genießen in Wörgl“ lässt auch 2007 wieder mit herzhaften Schmankerln aus aller Welt die hiesigen Gaumen jubilieren. Ob es sich nun um die Feinspitzwochen, das traditionelle Fest „Über die Gass'n“ oder auch einzelne kulinarische Wochen in heimischen Spitzenrestaurants

handelt. Aber auch das Rahmenprogramm kann sich sicherlich wieder sehen lassen. Mit dabei wieder das M4, das City Center, die Wörgler Wasserwelt sowie die Wörgler Kaufmannschaft mit einer Vielzahl an Aktionen und Angeboten für Genießer.

Arbeiten in Wörgl findet wieder statt

Das Projekt „Arbeiten in Wörgl“, das heuer hohen Anklang gefunden hat, wird auch im Jahre 2007 mit neuen, informativen Aktionen für klare Sicht in der hiesigen Arbeitswelt sorgen. Die erfolgreiche Berufsorientierungsmesse sorgt im kommenden Jahr mit einer noch größeren Vielfalt an teilnehmenden Organisationen und Unternehmen für praxisnahe Aufklärung der verschiedenen Berufsbilder, damit der Jugend, den Frauen und Wiedereinsteigern ein guter Start ins Berufsleben ermöglicht werden kann.

2007 im Zeichen des Freigeldjahres

2007 steht aber vor allem im Zeichen des Wörgler Freigeldjahres. Zahlreiche Veranstaltungen informieren über das Freigeldexperiment aus den frühen 30er-Jahren sowie auch die vielfältigen Auswirkungen und Umsetzungen weltweit.



Fotos: photocase

Shoppingleitsystem wird ausgebaut

Da die Stadt Wörgl den vielseitigen Branchenmix der Einkaufsstadt noch übersichtlicher gestalten möchte, wird das Shoppingleitsystem in den Richtungen, Wildschönauer-Straße, Brixentaler-Straße sowie den Stadteinfahrten Ost und West ausgebaut.

Zahlreiche Aktivitäten im Jahr 2007, die mit dazu beitragen, den Wirtschaftsstandort Wörgl weiter zu entwickeln und für alle, Gäste wie Einheimische, attraktiv zu gestalten.



Umfangreiche Garantie- und Serviceleistungen für jeden Jaguar.

- 3 Jahre Fahrzeuggarantie ohne KM-Begrenzung
- 3 Jahre Garantie auf Lack
- 6 Jahre Garantie gegen Korrosion
- 3 Jahre europaweite Mobilitätsgarantie
- Fahrzeug-Service zu Fixpreisen



AUTOWELT
UNTERBERGER
KUFSTEIN NORD



Jaguar S-TYPE 2.7 D Automatic
Sondermodell Austria Edition
ab € 49.900,-
Preisvorteil bis zu € 5.743,-



Jaguar X-TYPE 2.0 D
Sondermodell Austria Edition
ab € 29.900,-
Preisvorteil bis zu € 3.241,-

6330 KUFSTEIN • HASPINGERSTR. 12 • TEL. 05372/61060 • www.unterberger.cc

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
montags wöchentlich 14:30 - 16:30	Offener Treffpunkt mit Themenschwerpunkt kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	Seniorentanzen mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 19:00 - 20:30	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.30 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 05332/73813
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Anmeldung/Kontakt: 0664/5165880
Montag-Donnerstag wöchentlich 14:30 - 16:00	Konzentrationstraining, Nachhilfe, Hausaufgabenbetreuung für Kinder 7-13 Jahre - „Besseres Horchen, Zuhorchen, Wahrnehmen und Begreifen“	Beratungszentrum Z.I.B.	Peter Thomaset	Anmeldung/Kontakt: 05332/23153 0676/6026867
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene mit Physiotherapeutin Johanna Berger	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKIZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
mittwochs wöchentlich 16:00 - 17:00	Beckenbodengymnastik-Kurs für Mütter gemeinsam mit ihren Babys mit Sporttherapeutin Eike Wurm	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Eike Wurm 0664/9150334
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Anmeldung/Kontakt: Tel.: 0664/5165880
mittwochs 14 - täglich	Psychoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr.Dr. Pramstahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - täglich 17:00 - 18:30	Seniorentanzen mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten		Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
freitags 14 - täglich 19:30	Selbsthilfegruppe für Essstörungen mit Frau Gertraud Unterrainer	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672 oder 0512/577198
14-tätig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		Infos unter: 0664/3203879
jeden 2. Donnerstag monatlich 15:00 - 16:30	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Montag monatlich 14:30 - 16:30	Fratz-Spatz & Co: Alles, was drückt, kann hier besprochen werden mit Dipl.Ges.-u. Kinderkrankenschwester Erna Suchan, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 3. Freitag monatlich 18:30 - 20:00	Atmen und mediatives Yoga für Frauen	Beratungszentrum Z.I.B.	LSB Wilhelmine Gumpoltsberger	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6849025 beratungszentrum@aon.at
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Papas & Kids - Das Väterfrühstück mit Gerhard Luchner, 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstreß - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Ernährungsberatung für Mütter während der Schwangerschaft und Stillzeit durch Diätologin Bettina Pronegg	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/71375
monatlich	Selbsthilfegruppe nach Krebs (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Eva-Maria Richter (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprenzel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
täglich auch abends möglich	„Das Leben spielt so manches Mal gar sonderbare Stückchen!“ Kostenlose Beratungsstunde - Gespräch und Beratung bei Schwierigkeiten in Familie, Partnerschaft, Beruf	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich 14:30 - 16:00	Konzentrations- u. Wahrnehmungstraining für die Schule lernen, für das Leben begreifen, Orientierung und Identität erfahren“	Beratungszentrum Z.I.B.	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben
	Väterbüro - Gespräche, Beratung, Stammtische, Aktivitäten für Väter kostenlose laufende Veranstaltungen zu verschiedenen Themen	1. Österr. Väterbüro	Beratungszentrum Z.I.B.	siehe oben

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
JÄNNER 2007				
Mittwoch 10.01. 19:00 - 21:00	YOGA mit Peter A. Thomaset (5 Mittwochabende)	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	Anmeldung und Info: Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag 12.01. 19:30 - 22:00	1000 und 1 Idee für eine gute Firmvorbereitung mit Monika Freisinger und Christian Ehrensberger	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Katholischen Jugend Salzburg	siehe oben
Freitag 12.01. 15:00 - 16:30	Reise ins Regenbogenland (Schnupperabend) Tanzen für Menschen von 10-18 mit und ohne Behinderung mit Lisa Kreutz	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus balliamo	siehe oben
Samstag 13.01. 09:00 - 16:00	Theologischer Grundkurs Eucharistie - Wandlung und Selbstwerdung, mit Mag. Friedrich Drechsler"	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Katholischen Bildungswerk Salzburg	siehe oben
Montag 15.01. 19:30	Erstkommunionvorbereitung Einführung für Tischmütter und Tischväter mit Gertrude Hechl und Brigitte Schnellrieder	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus RPI-Regionalstelle	siehe oben
Dienstag 16.01. 19:30	Informationsabend Rumänien mit Diashow mit Moser Reisen	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Moser Reisen	siehe oben
Freitag 19.01. 20:00 - 22:00	Ein Märchenregenbogen für die Seele Eisblaue Kristalle. Die Kälte besiegen, das ist die große Aufgabe mit Barbara Beinsteiner	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	siehe oben
Sonntag 21.01.	Sonntagsstammtisch nach dem Sonntagsgottesdienst Mit Mag. Dr. Edith Bertel	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Pfarre Wörgl	siehe oben
Montag 22.01. 18:30 - 20:00	Mentale Fitness - Gedächtnistraining ab 40 mit Helga Reiter (8 Abende)	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	siehe oben
Dienstag 23.01. 17:30 - 17:30	Weltgebetstag der Frau. Unter Gottes Zelt vereint mit Eva Schaffer	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Katholischen Frauenbewegung	siehe oben
Donnerstag 25.01. 19:00	Eheseminar des Tagungshauses mit Brigitte und Mag. Franz Schnellrieder. 2. Abend am 01.02.07, 20:00 Uhr mit Dr. Toni Angerer	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus	siehe oben
Freitag 26.-28.01. 17:00 - 21:00 und 09:00 - 18:00	Damit die Liebe gelingt - Gesprächsseminar für Paare mit Brigitte und Mag. Franz Schnellrieder	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Pfarre Wörgl	siehe oben
Freitag 26.01. 15:00 - 17:00	Seniorentreff im Tagungshaus. Für alle Junggebliebenen, die sich angesprochen fühlen, lädt eine Gruppe von pfarrlichen MitarbeiterInnen einmal im Monat zu einem Beisammensein ein.	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Pfarre Wörgl	siehe oben

Orient Haus

Josef-Speckbacher-Straße 14 (Stadtamt-Passage)

**Schon gehört?
NEU - IN WÖRGL
Das Orient-Haus!**

Weihnachten steht vor der Tür!
Keine Lust etwas Alltägliches zu schenken?
Entdecke eine neue Welt der Geschenke!

- Fernöstliche Möbel
- Keramik
- traditionelle Musikinstrumente
- Modeschmuck
- Kunstschätze aus Asien
- Ausgefallene Textilien
- Räucherwerk
- Exotische Fundgrube
- Dekorationsmaterial... und vieles mehr!!!

WEIHNACHTSBASAR

- Samstag, den 02.12.2006
- Samstag, den 09.12.2006
- Samstag, den 16.12.2006
- Samstag, den 23.12.2006
- ab 13:00 Uhr

Glühwein: Euro 2,00
Tee: Euro 1,50
Kinderpunch: Euro 1,00

MIT GEWINNSPIEL!

Wir freuen uns auf euer Kommen!



eine Projektarbeit der

Eine unvergessene Projektreise nach Chile, zum Patenkind



Unser Patenkind Carlos will Tierarzt werden und wir helfen ihm dabei, dass er dieses Ziel erreichen kann.

Als wir im September 2003 in der 1. Klasse der Bundesfachschule Wörgl unseren Bildungsweg fortsetzten, hatten wir noch nicht die leiseste Ahnung, welch großes Erlebnis auf uns zukommen wird. Eine Fachschule mit dem Ausbildungsschwerpunkt „Gesundheit und Soziales“, ja das klingt ziemlich spannend. Unser Klassenvorstand, Frau Prof. Mag.a Gertrud Stiegler, brachte uns schon im Herbst 2003 auf den Gedanken, sozial zu denken. Die Idee, ein Patenkind anzunehmen und diesem sowohl Bildung, gesunde Ernährung als auch medizinische Hilfe zu sichern, wurde von uns freudig aufgenommen. Die Hilfsorganisation World Vision half uns sodann bei der Vermittlung eines Patenkindes. Rasch entwickelte sich ein reger Briefkontakt zu unserem Patenkind Carlos aus Chile. Kleine Geschenke von uns wurden mit liebevollen Zeichnungen bedankt und seine Briefe in der Klasse aufgehängt. Der Wunsch, dieses Kind und seine Lebensumstände persönlich kennen um zu lernen, wurde immer lauter. Um aber diese Reise finanzierbar zu machen, bedurfte es vieler Anstrengungen. Wir arbeiteten auf Flohmärkten, übernahm

men das Catering auf Sommerfesten und vieles mehr. Mit Hilfe einiger Sponsoren konnte dieser Traum im Oktober 2006 nun endlich verwirklicht werden.

Am 17. 10. 2006 war es soweit. Gemeinsam mit Frau Dir. Prof. Mag.a Brigitte Rebitsch, Frau Dipl.-Päd. Christiane Schneider und unserem Klassenvorstand waren wir auf dem Weg nach Chile zu Carlos, unserem Patenkind. Die Reise dauerte 10 Tage und wir hatten noch nicht die leiseste Ahnung, was wir alles erleben werden.

Schon die ersten Tage waren sehr spannend

Wir durften gemeinsam mit dem Team von World Vision eine Holzhütte für eine Familie mit ihren 4 Kindern bauen, dann wurden wir gebeten, für einen Kindergarten die Wände zu gestalten. Dann aber war der Besuch bei unserem Patenkind angesagt. Carlos Heimat ist etwa 700 km südlich von Santiago, er lebt im Dorf der Mapuce (das ist der größte Eingeborenenstamm in Chile mit einem Bevölkerungsanteil von 0,7%). Die Art und Weise, wie wir von ihm und seiner Familie empfangen wurden, war einfach überwältigend. Jegliche Unsicherheit war



Der Chile-Aufenthalt gab uns Einblick in das bescheidene Leben im Dorf der Mapuce.

Fotos: BFS

verflogen, als wir ihm einen Fußball überreichten, den wir als Geschenk für ihn vorbereitet hatten. Carlos kann jetzt mit unserer Hilfe zur Schule gehen und sein Traum ist es, Tierarzt zu werden.

Trinkwasser-Leitung für Carlos Familie

Einen der vielen unbeschreiblichen Höhepunkte bildete aber die Tatsache, dass wir Trinkwasser im Haus unseres Carlos installieren durften! Unglaublich, aber wahr, diese Familie musste doch täglich weit laufen, um mit Kanistern Trinkwasser zu holen. Zusammen mit der Hilfsorganisation World Vision, die das Material zur Verfügung stellte, schafften wir es als Team, diesen Traum für Carlos zu verwirklichen. Unbeschreiblich,

wie stolz und glücklich wir waren. Am nächsten Tag war ein Schulfest in Carlos Schule angesagt. Er war sehr stolz auf „unseren“ Besuch und mit seiner Hilfe war es uns möglich, durch Spiel und Spaß viele unvergessliche Freundschaften zu knüpfen, obwohl wir nicht spanisch sprechen konnten.

Tränenreicher Abschied

Der Abschied von Carlos, seiner Familie und seinen Freunden war tränenreich und schwer, aber wir schworen uns als Klasse, für ihn so lange da zu sein, solange er unsere Hilfe braucht. Es war eine Reise in eine andere, schöne, unvergessliche Welt, die wir nie mehr vergessen werden können und die uns glücklich gemacht hat.



Die Idee, ein Patenkind anzunehmen und diesem sowohl Bildung, gesunde Ernährung als auch medizinische Hilfe zu sichern, wurde von uns freudig aufgenommen.

Integrations- und Sprachprojekt der Kindergärten



Foto: KiGa

Im Zuge des Integrations- und Sprachprojektes der Wörgler Kindergärten fand ein gemeinsames Keksebacken statt. Das

Interesse war sehr groß und alle waren mit Begeisterung dabei. Die abschließende Jause war die Krönung des Nachmittags.

Tag der offenen Tür an der BHAK/BHAS Wörgl

Berufsbildend - lebensnah - praxisorientiert, das sind die Gütezeichen einer Ausbildung, die sowohl den Weg in die Wirtschaft als auch den Zugang zu einer Hochschulausbildung ermöglichen.

Um das Bildungsangebot unserer Schule kennenzulernen, laden wir Eltern, Hauptschüler und Gymnasiasten der Unterstufe mit ihren Schülerberatern zum Tag der offenen Tür **am Freitag, 26. Jänner 2007, 9 - 13 Uhr (letzte Führung beginnt um 13 Uhr) herzlich ein.**

Programm:

- Vorstellung der Handelsakademie und der Handelsschule
- Unterrichtsbesuch in verschiedenen Klassen

- Gespräche mit Lehrern und Schülern über schul-spezifische Fächer sowie Studien- und Berufsaussichten

Zusätzlich kann das „Betriebswirtschaftliche Zentrum“ besichtigt werden. Dort wird in derzeit 10 Übungsfirmen praxisnah gearbeitet.

Nützen Sie diese Möglichkeit der umfassenden Information!



In der Brixentalerstraße hat der ASB bei „Sun Systems“ der Tele Leasing neue Räumlichkeiten gefunden.

Foto: Samariterbund Tirol

Samariterbund mit neuen Räumlichkeiten in Wörgl

Im Frühjahr dieses Jahres wurde der Samariterbund Tirol nach einer Ausschreibung als Bestbieter beauftragt, ab 1.1.2007 den Rettungsdienst in der Wildschönau durchzuführen. Durch die vereinbarte fixe Stationierung eines Rettungswagens in den Wintermonaten tagsüber in Oberau kommt es zu einer eindeutigen Qualitätsverbesserung in der rettungsdienstlichen Versorgung der Bevölkerung und der vielen Gäste im Hochtal. Damit aber auch nachts und die restlichen Monate der Wildschönau bestens betreut werden kann, errichtet der Samariterbund Tirol in Wörgl eine Rettungswache als Außenstelle zur bestehenden Dienststelle in Kirchbichl. „Die neue Wache in der Brixentalerstraße erfüllt alle Voraussetzungen einer modernen Dienststelle. In Kirchbichl sind wir platzmäßig an die Grenzen gestoßen (8 Fahrzeuge müssen dort bereits untergebracht werden), für Nachtdienstzimmer und Garagen gibt es keine Erweiterungsmöglichkeiten. Wir können von Wörgl aus auch unseren Auftrag gegenüber der Gemeinde Wildschönau

bestens erfüllen und gleichzeitig für die Stadt Wörgl und Umgebung eine Qualitätsverbesserung bewirken, da unsere Dienste neben dem Roten Kreuz bei Paralleleinsätzen auch diesem Gebiet zugute kommen. Die ILL in Innsbruck hat hier bereits klare Signale gesetzt“, sagt der Leiter des ASB Tirol, Gerhard Czappek.

Der Samariterbund Tirol wird Ende des Jahres über 10.000 Fahrten durchgeführt haben. Für Gerhard Czappek ist dies ein klares Signal aus der Bevölkerung, dass ein zweiter Anbieter im Bezirk gewünscht wird. Die für 2007 geplante Ausschreibung des gesamten Rettungsdienstes im Bezirk Kufstein und Kitzbühel hält Czappek für bedenklich, da ausländische Anbieter bereits jetzt schon Interesse zeigen. „Die beste Lösung wäre eine Aufteilung des Rettungsdienstes auf beide zur Zeit im Bezirk tätigen Organisationen, das Rote Kreuz und den Samariterbund. Beide Rettungsorganisationen bieten gute Qualität, die aus gegenseitigem Ansporn heraus sicherlich stets hochgehalten würde“, meint Czappek.

Das Wörgler Freigeldjahr 2007

Die Stadt Wörgl erklärte das Jahr 2007 zum „Freigeldjahr“. Eine Reihe von Kultur- und Bildungsveranstaltungen erinnert im kommenden Jahr an die erfolgreiche Wörgler Nothilfe-Aktion unter Verwendung von Freigeld 1932/33 und zeigt, wie die Idee weiterentwickelt wurde und heute umgesetzt wird.

Wörgl finanzierte mit den selbst ausgegebenen Arbeitswertscheinen als örtlich geltendes Zahlungsmittel während der Weltwirtschaftskrise ein Bauprogramm und senkte damit erfolgreich die Arbeitslosigkeit. Das Wörgler Freigeld gilt heute weltweit als erfolgreiches Beispiel einer funktionierenden, regional gültigen Zweitwährung und steht damit im Rampenlicht einer neuen, internationalen Geldbewegung, die zusätzliche Zahlungsmittel als Ergänzung zum bestehenden Geldsystem forciert.

Zum Start ins Freigeldjahr gibt's beim Neujahrsempfang der Stadt



Die Treuhänder des Wohlfahrtsausschusses 1932/33, die die Freigeldausgabe abwickelten: Apotheker Dr. Georg Stawa, Bürgermeister Michael Unterguggenberger, Gemeindesekretär Rudolf Winkler und Pfarrer Matthias Riedelsperger.

Fotos: Unterguggenberger Institut

die Erstprägung einer Freigeldjahr-Gedenkmünze. Diese Sponsor-Aktion soll zur Finanzierung der Projekte beitragen, die rund 200.000 Euro kosten werden. Die Stadtgemeinde leistet dazu einen Zuschuss von 80.000 Euro.

Die Programm-Highlights

Das Leben des Freigeld-Bürgermeisters Michael Unterguggenberger, dessen Todestag sich am 19. Dezember 2006 zum 70. Mal jährt, sowie das Wörgler Freigeld-Experiment dokumentieren Norbert Perger und Egon Frühwirth vom Wörgler Filmclub WÖFA mit einem Filmbeitrag, der im Rahmen der Wörgler Filmtage von 13. bis 16. März 2007 im Komma Wörgl erstmals gezeigt wird.

Im Frühjahr 2007 wird der Freigeld-Wanderweg als erster geschichtlicher Themenweg des LA21-Projektes „Lebensnetz“ errichtet. Eine Wanderroute durch die Stadt führt zu Orten, die in Zusammenhang mit dem Freigeld Bedeutung erlangten.

Die historischen Ereignisse in Wörgl der Jahre 1932/33 stehen im Mittelpunkt der vom Verein Komma Kultur in Auftrag gegebenen multimedialen Theaterproduktion „Unterguggenberger“, für die



Vor 70 Jahren starb Wörgls Freigeld-Bürgermeister Michael Unterguggenberger – die Idee lebt weiter.

die Proben bereits laufen. Autorin Conni Stefanski führt auch Regie und zieht alle Theaterregister – vom Tanz bis zur Musik, um die Zuschauer mit einer emotionalen Geschichte zu bewegen. Premiere ist am 1. Mai 2007. Weitere acht Aufführungen im Komma folgen im Mai, im Sommer sind Auswärts-Gastspiele vorgesehen.

Ab dem 1. Mai 2007 steht am Bahnhofsvorplatz die Großskulptur „Eisernes Raumschiff mit heimatloser Galionsfigur“ des Kramsacher Bildhauers Mag. Alois Schild. Bis zum Weltspartag am 31. Oktober 2007 bietet der Sockel der über sechs Meter hohen Plastik Platz für das Kunstprojekt „Zeit ist Geld“ der Kramsacher Freunde zeitgenössischer Kunst: Passanten werden dabei eingeladen, ihre Kommentare und Beiträge zum Thema Geld hier zu platzieren.

Werner Pirchners Freigeld-Musik entstand im Auftrag der Academia Vocalis anlässlich ihres 10-

jährigen Bestehens 1998. Das wundervolle Werk, das mittlerweile u.a. als Filmmusik zu Felix Mitterers Andreas-Hofer-Film „Die Freiheit des Adlers“ Verwendung fand, wird nun anlässlich des Freigeldjahres von Prof. Gustav Kuhn mit großem Orchester als Hauptkonzert der Academia Vocalis am 4. August 2007 nochmals aufgeführt und davon eine professionelle CD-Aufnahme erstellt.

Die CD-Präsentation erfolgt im Rahmen der Verleihung des Michael-Unterguggenberger-Preises am 25. Oktober 2007. Der Geldpreis wurde erstmals 1983 vergeben und wird 2007 mit 5000 Euro dotiert und von der Stadt ausgeschrieben. Darum bewerben können sich Komplementärwährungs-Initiativen ebenso wie Forscher oder Künstler, die zum Thema Nebenwährung arbeiten. Ziel des Bildungsprojektes ist es, möglichst viel Wissen zusammenzutragen und dann über das Unterguggenberger Institut der Öffentlichkeit bereitzustellen.

Das 2003 gegründete Unterguggenberger Institut dient als Drehscheibe der Freigeld-Jahr-Aktivitäten und sieht seine Hauptaufgabe in der Bildungsarbeit. 2007 werden die gemeinsam mit SchülerInnen der Bundeshandelsakademie Wörgl entwickelten Wirtschaftsraumspiele auf den Markt gebracht. Die internet-basierte Plakat-Ausstellung NeuesGeld.com informiert über die Kulturgeschichte des Geldes ebenso wie über die Hintergründe und Funktionsweise unseres heutigen Systems sowie über die Chancen, die Komplementärwährungen heute bieten. Wie die Freigeld-Idee heute umgesetzt werden kann, zeigt das Wörgler LA21-Jugendprojekt I-MOTION, das seit 1. Oktober 2005 erfolgreich läuft. Welche Ideen die KünstlerInnen der „Wochenklausur“ zum Thema Komplementärwährung heute in der Stadt Wörgl entwickeln werden, darauf darf man gespannt sein. Auf Initiative des Kulturvereins SPUR wird das Künstlerkollektiv in bewährter Weise eine „soziale Intervention“ als lebendiges Kunstwerk in der Stadt unter Einbindung der Regionalwirtschaft erarbeiten. Zum Abschluss des Freigeldjahres erfolgt im Herbst 2007 die Präsentation des Unterguggenberger Archives und des neuen, wissenschaftlich recherchierten Buches von Dr. Wolfgang Broer über Michael Unterguggenberger und das Wörgler Freigeld. Während des Jahres bieten zudem das Tagungshaus Wörgl und das Komma Vorträge und Konzerte



Im Rahmen der Notstandsarbeiten mit Freigeld wurde Wörgls Sprungschanze 1932 erbaut.

zum Thema Freigeld und Komplementärwährungen, Michael Unterguggenbergers „Erinnerungsfestmarsch“ wird bei Konzerten der Bundesmusikkapelle Bruckhäusl erklingen und Stadtmarketing-Aktivitäten rücken das Freigeld sichtbar ins öffentliche Bewusstsein.



„Errichtet mit Freigeld von der Gemeinde Wörgl“ stand Jahrzehnte auf der Müllnertalbrücke, die 1933 im Zuge des Arbeitswertschein-Bauprogrammes errichtet wurde.

Weihnachtsbasar des Wörgler Seniorenheimes

Viele Wörglerinnen und Wörgler, aber auch Auswärtige besuchten den Weihnachtsbasar, um einzukaufen und sich auf den Advent einzustimmen. Herrliche Kekse, Basteleien, auch eine große Weihnachtskrippe wurden angepriesen. Die Bewohner des Heimes hatten diesen Nachmittag in wochenlanger Vorarbeit organisiert und dafür gebackt, gehäkelt und Lebkuchen und Kekse gebacken.

Zur Stärkung gab's für die Basar-Besucher neben Keksen, Punsch und Glühwein auch Gulaschsuppe und Würstel. Selbstverständlich fanden sich auch einige Stadtpolitiker wieder bei diesem beliebten Basar ein, um einiges aus dem liebevoll zusammengestellten Angebot zu erstehen. Verwalter Günther Brandl war hoch erfreut über das rege Interesse und legte selbst mit Hand an, indem er sich als geschickter Verkäufer zeigte.



Die Senioren überraschten die Basar-Besucher wieder mit vielen Geschenksideen.

Foto: Maier

Schöne Festtage



Foto: Seniorenheim

Die Bewohner und die Mitarbeiter des Seniorenheimes Wörgl wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2007!

Jugendbeirat: Wörgl loves all colors

Wer das vom Jugendbeirat organisierte Multikulti-Fest am 11. November „Wörgl loves all colors“ im Komma besuchte, wurde zuerst mit einer Polaroidkamera fotografiert und sein Bild an einer großen Weltkarte im Foyer befestigt - jeweils in der Re-

gion, aus der er stammt. Gleich darauf kam man in den Genuss verschiedener kulinarischer Spezialitäten aller Nationalitäten: serbische, türkische, italienische und griechische Gustostückerl erfreuten den Gaumen des Besuchers genauso wie heimische

im Fett herausgebackene Nudeln und Kuchen. In von Musik aus aller Welt untermalter gemütlicher Atmosphäre kam es hier zur gelebten multikulturellen Begegnung: Der fremde Mensch der anderen Hautfarbe, an dem man bisher immer wortlos vorbeigegangen ist, wurde hier zum angenehmen Gesprächspartner, von interkulturellen Verständigungsproblemen war hier keine Spur.

Später bat der serbische Kulturverein, seines Zeichens amtierender Tiroler Meister seiner Kategorie, zum Tanz und gab eine beeindruckende Einlage zu den Rhythmen seiner Heimat zum Besten, bis die interessierte Jugend zu den Workshops gebeten wurde: Man konnte sich entscheiden zwischen einem Hip-Hop-Tanzkurs und einem theaterpädagogischen Workshop zum Thema Gewalt und Zivilcourage, der von Kitzbühler Jugendarbeitern geleitet wurde.

Am Ende der Veranstaltung stand ein vielfältiger musikalischer Abend: Hip-Hop von „MC Troy“,

New wave Glam-Punk aus dem Hause „Glamour Street“, purer Punkrock mit „No Ability“ und die Kundler EmoCore/Punk/Ska Formation „My Solitary Revolt“ erfreuten die Ohren der zahlreichen Besucher.

Wer mit dem Wörgler Jugendbeirat bei „Wörgl loves all colors“ mitgefeiert hat, das Buffet, die Tänze, die zahlreichen Besucher verschiedener Herkunft und die angenehme Art ihres Umgangs miteinander gesehen hat, wunderte sich, wo genau hier das Problem im gemeinsamen Zusammenleben lag.

Nein, die Wörgler Jugend hat hier ein starkes Signal gesetzt: Kulturreichvielfalt ist eine Bereicherung für Wörgl, keine Belastung - und die Koexistenz verschiedener Völker funktioniert auch in unserer Stadt, solange sie nicht von xenophoben Querelen getrübt wird.

Wer sich selbst auf der Weltkarte im Komma inmitten so vieler verschiedener Gesichter wiedergefunden hat, weiß das.



Der serbische Kulturverein begeisterte mit seinen Darbietungen auf dem Multi-Kultifest im Veranstaltungszentrum Komma in Wörgl.

Foto: Kathrin Unterganschnigg

Jahreshauptversammlung der ÖWR Mittleres Unterinntal

Zur 30. Jahreshauptversammlung lud am Samstag, 02.12.2006 die Wasserrettung Mittleres Unterinntal in den GH Brantlhof am Reintalersee sein. Vor 30 Jahren wurde am Reintalersee die Einsatzstelle aufgrund eines tödlich endenden Unfall eines Badegastes von engagierten Schwimmern und Tauchern gegründet.

Seit dem Jahre 2000 heißt die Einsatzstelle Mittleres Unterinntal - ihr Einsatzgebiet umfasst neben dem Inn von Strass bis Wörgl, auch die Brandenberger Ache, sowie die Badeseen Reintalersee und Krummsee. Laut Katastrophenschutz-Konzept sind die Wasser-Retter

des Mittleren Unterinntals für folgende zwölf Gemeinden zuständig: Kramsach, Kundl, Münster, Radfeld, Rattenberg, Breitenbach, Brandenberg, Brixlegg, Angath, Angerberg, Mariastein und Wörgl.

Auch die Besucher der Wörgler Wasserwelt kennen die Wasser-Retter! Jedes Wochenende und an jedem Feiertag versehen sie hier seit der Öffnung des Waves den Wachdienst.

Einsatzstellenleiterin Inge Hofer konnte nicht nur den Wasser-Rettern ihrer Einsatzstelle, sondern auch den Bürgermeistern ihres Einsatzgebietes sowie Vertretern von Feuerwehr, Rotem Kreuz, Bergrettung und Polizei sowie den Vertretern des Landesverbandes der ÖWR Tirol einen erfreulichen

Jahresbericht vorlegen. In den letzten Jahren entwickelte sich die Einsatzstelle zu einer der stärksten Einsatzstellen des Landes, wobei die Errichtung des Stützpunktes im Jahr 2000 wesentlich zu diesem Wachstum beigetragen hat. Derzeit hat die EST 371 Mitglieder - die Einsatzmannschaft besteht aus 33 Männer und Frauen (Rettungsschwimmer, Wildwasser-Retter, Einsatztaucher und Bootsführer) und 45 Jugendlichen!

Im Jubiläumsjahr gibt es einen weiteren Grund zur Freude: Der bestehende Stützpunkt in Kramsach wird um eine weitere Garage und im Obergeschoss um einen Schulungsraum mit Büro, WC und Trockenlager erweitert und steht nun kurz vor der Fertigstellung. Die Finanzierung für den

Um- bzw. Erweiterungsbau erfolgte wieder erfreulicherweise von den zwölf Gemeinden des Einsatzgebietes.

Gefreut haben sich auch die Geehrten anl. der Jahreshauptversammlung:

Dummer Inge erhielt für ihre 30-jährige Funktionärstätigkeit die Ehrennadel in Gold des Landesverbandes Tirol.

Thüringer Siegfried erhielt für sein Engagement im Wildwasser-Bereich und Einsatzteam das Leistungsabzeichen in Gold.

Auszeichnung bei den Jugendlichen: Steiner Magdalena und Steiner Barbara - erhielten für ihren vorbildlichen Einsatz am Krummsee - Lebensrettung aus dem Wasser - das Leistungsabzeichen in Bronze!

Babytreff unter neuer Leitung

Antje Stibich (li. vorne) übernimmt am 18. Jänner die Leitung des Babytreffs in der Krabbelstube und ist damit Nachfolgerin von Marialuise Jungmann (re.).

Seit rund zwei Jahren lädt Marialuise Jungmann (rechts im Vordergrund) Frauen mit ihren



Foto: Babytreff

TERMINE



SPIELOTHEK WÖRGL

**im Volkshaus Wörgl
1. Stock.
Winterzeit ist Spielzeit!**

Besonders große Auswahl an Spielen für die Altersgruppen Kindergarten und Volksschule!

Verleihpreis Euro 1,50 Euro pro Spiel und Woche.
Spielepass für 10 Spiele Euro 12,00
Ermäßigung für Raika Club Mitglieder !

Großes Weihnachtsgewinnspiel

Frage: Wie heißt das Kinderspiel des Jahres 2006?

Antwort mit Name und Adresse an info@spielothek.at oder in der Spielothek am Freitag in die Gewinnbox werfen. 1. Preis: Das Kinderspiel des Jahres und weitere Preise.

Öffnungszeiten immer freitags von 17 - 19 Uhr, ausgenommen an Feiertagen.

**Infos unter:
Email: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at**

Babys zum Erfahrungsaustausch. Gerade in der ersten Zeit zu Hause stellen sich jungen Müttern unzählige Fragen zu Themen wie Ernährung, Schlafen oder Gesundheit ihrer Sprößlinge.

Aus beruflichen Gründen verlässt Frau Jungmann diesen Babytreff und übergibt die Leitung an Antje Stibich (links im Vordergrund).

Frau Stibich wird die Runde ab 18. Jänner 07, wie gewohnt jeden zweiten Donnerstag, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr, in den Räumen der Krabbelstube, leiten.

Alle interessierten Mütter sind dazu herzlich eingeladen und können sich unter folgender Telefonnummer anmelden: 05332/23216.

Junior Studio für übergewichtige Kinder und Jugendliche startet in Wörgl

Übergewicht gehört zu den weltweit am schnellsten wachsenden Gesundheitsrisiken. In Österreich ist bereits jedes 5. Kind und jeder 3. Jugendliche übergewichtig. Besorgniserregend sind aber nicht nur die medizinischen Konsequenzen wie Bluthochdruck, Diabetes, Stoffwechsel- und Gelenkproblemen, sondern auch die psychosozialen Belastungen.

In Wörgl wird ab Januar 2007 eine Junior-Pilot-Studie mit übergewichtigen Kindern und Jugendlichen

durchgeführt. Da maximal 15 Interessenten an der Studie teilnehmen können, haben interessierte Eltern bereits jetzt die Möglichkeit sich zu informieren und ihr Kind auf die Studien-Warteliste setzen zu lassen.

Kontaktadresse: Ordination Dr. Theodora Moser, im Zentrum für Naturheilmedizin, GZW Wörgl
Info Hotline:
Tel. 05332-77 287.

Vermittlung ins freiwillige Engagement

Jeden Donnerstag, wöchentlich, von 16 bis 18 Uhr Vermittlung ins freiwillige Engagement im Freiwilligen-Zentrum Wörgl, Caritas-Zentrum Wörgl, Brixentaler Straße 6, 6300 Wörgl. Veranstalter ist das Freiwilligen-Zentrum Wörgl, Kontakt: Elisabeth Cerwenka, Tel. 05332-74146-16 (DO 16 bis 18 Uhr)

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**



Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at

6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

AK-Bibliothek
Brucknerstraße 10
Wörgl
☎ 05332/72058

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr
Donnerstag
10 bis 13 Uhr

Neujahrskonzert mit dem Johann Strauß Orchester Salzburg

Das „Johann Strauß Orchester Salzburg“ unter der Leitung von Kapellmeister Josef Elerl spielt am Freitag, den 5. Jänner, das traditionelle Neujahrskonzert



Das aus Mitgliedern des Salzburger Sinfonieorchesters bestehende Johann Strauß Orchester Salzburg gastiert auf Einladung des Kulturausschusses der Stadt Wörgl.

im Komma. Das aus Mitgliedern des Salzburger Sinfonieorchesters bestehende Johann Strauß Orchester Salzburg gastiert auf Einladung des Kulturausschusses der Stadt Wörgl.

Als ganz besondere Aufwertung des Neujahrskonzertes 2006 konnte für heuer die Sopranistin Margot Loibnegger und der Operntenor Tim Ribic verpflichtet werden. Das Duo ist auf allen großen Bühnen dieser Welt zu Hause.

Das Johann Strauß Orchester spielt in „Wiener Besetzung“: Klavier, I. Violine, Violine obligat, Violoncello, Bass, Flöte, Klarinette, Trompete, Posaune, Schlagwerk.

Um einen volleren Orchesterklang zu erzielen, sind die Streicher in der großen Besetzung mehrfach besetzt.

Der Kulturausschuss der Stadt Wörgl freut sich, das Orchester dem Publikum in Wörgl präsentieren zu können. – Beginn: 20 Uhr.

Karten für diesen besonderen Neujahrs-Event gibt es in allen Raiffeisenkassen und im KOMMA in Wörgl.

Information: 05332 / 75505 oder www.komma.at

Preise: Vorverkauf Euro 21,-

Abendkasse Euro 23,-

Mitglieder Euro 20,-

Bitte Karten rechtzeitig sichern!

Die Metal-Band „Evergrey“ gibt in Wörgl einziges Österreich-Konzert

Am **Mittwoch, 24. Jänner 2007 - 20 Uhr** - gibt die schwedische Band „Evergrey“ ein Konzert im Komma.

„Evergrey“ sind ein gutes Beispiel, wie man sich über die Jahre vom Insider-Tipp zur anerkannten und erfolgreichen Metal-Band hochar-

beiten kann, mit qualitativ hochwertigen Veröffentlichungen und permanenter Live-Präsenz. Am Mittwoch, den 24. Jänner, gibt die Band ihr einziges Österreich-Konzert im Rahmen ihrer „Monday Morning Apocalypse“-Tour. Am Bass neu dabei Ex-Hammerfall

Klampfer Fredrik Larsson. Support acts: „Stonegard“ & „Serenity“ . <http://www.evergrey.net>; <http://www.stonegard.org>; <http://www.serenity-band.com>

Veranstaltungsort: BlackBox, VVK EUR 16,- zzgl. VVK-Geb. Abendkasse EUR 19,- Mitgl. EUR 13,-

KOMMA TERMINE

Do., 21.12. – 18:00

Gemeinderatssitzung der Stadt Wörgl www.woergl.at

Fr., 5.1. – 20:00

NEUJAHRSKONZERT d. Stadt Wörgl Johann Strauß Orchester Salzburg VVK 21,- zuzügl. VVK-Geb. / AK 23,- / Mitglieder 20,-

Do., 11. 1. 20:00

USA – Diashow USA – go west „Faszination Reisen“ Karten an der Abendkasse

Do., 18.1. 20:00

Die Giganten Tour 2006 Fotos live in concert präsentiert von SPEX, visions, yahoo.de, Würfelzucker.tv und VW-Soundfoundation VVK 10,- zzgl. VVK-Geb. / AK 12,- / Mitgl. 8,-

Mi., 24. 1. 2007 - 20:00

EVERGREY support acts: STONEGARD & SERENITY VVK 16,- zzgl. VVK-Geb. / AK 19,- / Mitgl. 13,-

Fr., 26. 1. 2007 - 20:00

VICTORY & BLIND PETITION VVK 15,- zuzügl. VVK-Geb. / AK 18,- Euro / Mitglieder 12,-

Mi., 31. Januar 2007 - 21:00

1. Xtragig 2007 THE MCRACKINS + THE 20 BELOWS - Pop Punk Double The Mcrackins (Canada) + The 20 Belows (Denmark) Euro 2,- nur Abendkasse

Do., 1. Februar 2007 - 20:00

ANDREA HÄNDLER Kabarett „Diskret“

VVK 16,- zuzügl. VVK-Geb. / AK 19,- / Mitglieder 13,-

Fr., 2. Februar 2007 - 20:00

VERNON REID & MASQUE VVK 16,- zzgl. VVK-Geb. / AK 19,- / Mitgl. 13,-

KOMMA
VZ WÖRGL



Victory & Blind Petition

VICTORY & BLIND PETITION
Fr., 26. Januar 2007 - 20 Uhr
VICTORY feat. original line-up:

Charlie Huhn
Fritz Randow
Herman Frank
Tommy Newton
Fargo-Peter Knorn

In der Reihe unvergessener Hardrock-Formationen nehmen Victory eine besonders exponierte Stellung ein. Während der Achtziger und frühen Neunziger galten die Hannoveraner gemeinsam mit ih-

ren Stadtkollegen Scorpions als wichtigster deutscher Rock-Exportartikel. Hohe Charts-Platzierungen ihrer Alben in der ganzen Welt, erfolgreiche Tourneen in Europa und Amerika, dazu sensationelle Teilnahmen an großen Festivals - Victory waren allgegenwärtig. Die Band durchlief unterschiedliche Besetzungen, die legendärste von ihnen war zweifelsohne die mit dem amerikanischen Sänger Charlie Huhn, der zuvor bereits mit Gary Moore und Ted Nugent gespielt hatte. Mit Huhn entstanden die unvergessenen Kult-Alben

Victory (1985), Don't Get Mad - Get Even (1986), Hungry Hearts (1987) und That's Life (1988). Anschließend kehrte Charlie Huhn nach Amerika zurück und schloss sich den Rock-Heroen Humble Pie an (jetzt in der US-Kultband Foghat).

Seit dieser Zeit, also immerhin 15 Jahre lang, haben Fans immer wieder nach einer Neuauflage der unvergessenen Victory-Besetzung verlangt. Jetzt endlich kommt sie tatsächlich zustande: Victory im original Line-up sind zurück! Das bedeutet: Mit Frontmann Charlie

Huhn, den beiden original Gitarristen Herman Frank und Tommy Newton, dazu Gründungsmitglied und Bassist Fargo-Peter Knorn und Schlagzeuger Fritz Randow (Saxxon), der ebenfalls bereits in den Achtzigern zur Gruppe zählte.

Very special guests:
BLIND PETITION -
 Austrias Hardrockband Nr. 1
www.victory-music.com
www.blindpetition.at
 Veranstaltungsort: Blackbox
 VVK EUR 15,- / AK EUR 18,- Euro
 Mitglieder 12,-



T R O P E S

Tolle Fights im Jubiläumsjahr

Das 50-jährige Jubiläumsjahr des Boxclubs Unterberger hielt, was es am Jahresanfang versprach. Die Unterländer Boxer bestritten allein in Tirol acht internationale Vergleichskämpfe und blieben sensationell erfolgreich. Auch im Ausland schlugen sich die Kämpfer um Boxpräsidenten Dr. Rainer Salzburger hervorragend und kamen bei allen 6 Auswärtskämpfen ungeschlagen zurück. So war der BC Unterberger auch heuer das Aushängeschild des österreichischen Boxsports. International war es eines der erfolgreichsten Jahre in der 50-jährigen Vereinsgeschichte, denn mit Oliver Obradovic (Dritter der Militärweltmeisterschaft) und Markus Nader (Dritter der Junioren-Europameisterschaft) schafften nach den großen Erfolgen von Hannes Salzburger und Manfred



Die Meisterstaffel des BC Unterberger.

Foto: BC Unterberger

Dimter wieder zwei Boxer des BC Unterberger den Sprung in die europäische Spitzenklasse. Zum 18. Mal war der BC Unterberger das erfolgreichste Team bei österreichischen Meisterschaften. Mit Oliver Obradovic kam auch heuer wieder Österreichs interna-

tional erfolgreichster Boxer aus den Reihen des BC Unterberger. Für 2007 sind die Verträge für 4 internationale Kämpfe bereits unter Dach und Fach, darunter ein Boxevent gegen Serbien am 6. Juli bei Bauwaren Mayr in Wörgl.

Gold für VRG-Wörgl

Bei den 24. österreichischen Gruppenstaatsmeisterschaften am 25. November 2006 in Wien erreichte der Landesfachverband Tirol mit 20,025 Punkten den 1. Platz und somit die Goldmedaille. Die fünf Mädchen der Juniorinnenklasse vom Verein Rhythmische Gymnastik Wörgl, darunter Raphaela Lettenbichler, Victoria Markova, Elisa Obenauer, Nicol Ruprecht und Julia Wiechenthaler, konnten die favorisierten Gruppen

aus Graz und Vorarlberg mit einer brillanten und fehlerfreien Keulenübung auf die Plätze 2 und 3 verweisen.

Ihre Trainerin Mag. Petra Gabrielli freute sich besonders über diesen Sieg, da diese Glanzleistung noch nie zuvor seit Gründung des VRG-Wörgl erreicht wurde. Durch harte Arbeit und intensives Training gelang den Gymnastinnen dieser erstmalige Erfolg.



Die Gymnastinnen am Foto von links nach rechts: Ruprecht Nicol, Lettenbichler Raphaela, Obenauer Elisa, Wiechenthaler Julia, Markova Victoria.

Foto: VRG Wörgl



Die Mannschaft des ESV Sparkasse Wörgl/Sektion TT

Foto: ESV

Überraschung bei Vereinsmeisterschaft

Am 18.11.2006 hat der ESV Sparkasse Wörgl Sektion Tischtennis seinen neuen Vereinsmeister in der allgemeinen Klasse gekürt. Bei der sehr gut vorbereiteten Meisterschaft auf hohem Niveau nahmen das erste Mal seit Bestehen der Sektion 20 Spieler teil. Nach mehr als sechs Stunden stand Markus Dabernigg als Überraschungssieger fest, er besiegte im Finale den siebenfachen Vereinsmeister & Sektionsleiter Martin Kronbichler.

Die weiteren Platzierungen: 3. Andreas Tipelius, 4. Markus Kapferer, 5. Helmut Ringler, 6. Hermann Sieberer, 7. Klaus Kendlbacher, 8. Stephan Track, 9. Martin Obex, 10. Martin

Gruber. Der Tischtennis sport in Wörgl boomt. Dem ESV Sparkasse Wörgl Sektion Tischtennis gehören derzeit etwa 40 aktive Mitglieder an, welche in vier Kampfmannschaften an den Meisterschaften des Tiroler Tischtennis Verbandes teilnehmen. All dies wäre nicht möglich ohne die Unterstützung der Sponsoren, bei denen sich der Club herzlich bedankt. Interessierte Damen / Herren sowie Buben / Mädchen sind jederzeit zum Training willkommen. Trainingszeiten: Di, 18.00 – 22.00, Do, 20.00 – 22.00 sowie Sa, 16.30 – 18.00. Bei Interesse bitte unter martin.kronbichler@auva.at melden.

Abfuhrtermine 2007

Der Restmüll wird alle 14 Tage in den geraden Kalenderwochen entleert.

MONTAG:

Einöden, Bruggberg, Weiler Haus, Dr. Angeli-Strasse, Pinnerdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Mühlstatt, Egerndorf, Lattellaplatz, P. Roseggerstraße, Fabrikweg, Bodensiedlung, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Fluckinger Weg, Lindenweg, Moosweg, Dr. P. Weitlanerstraße, Winkl, Albrechticestraße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof. Grömerweg, H. Strickerstraße, Friedensiedlung, Wehrburgstrasse, S. Gesellstraße, Brixentalerstraße, Prof. Schunbachstraße, J. Federerstraße, F. Kranewitterstrasse, A. Pichlerstraße, S. Premstrasse, M. Unterguggenbergerstraße, Dr. F. Stumpfstraße, J. Seislstraße, S. Loingerstraße, Pfarrgasse, alte Salzburgerstraße.

DIENSTAG:

S. Ganglstraße, Friedhofstrasse, Hennersberg, Bründlweg, Wildschönauerstraße, Vogelweiderstraße, K. Bienerstraße, Eisteinstraße, Eistein, Innsbruckerstraße, Wolkensteinstraße, O. Aubachweg, Zauberwinklweg, H. Gilmstraße, B. Blaickner-Strasse, S. Mayr-Straße, Lahntal, F. Raimundstraße, F. Grillparzerstraße, Gießen, Gießenweg, L. Anzengruberstraße, J. Nestroystraße, F. Defreggerstraße, U. Aubachweg, Prof. H. Hömbergstraße, G. Oppererstraße, B. Willramstrasse, K. Schönherrstraße, F. Exlstrasse, M. Schmidstraße, J. Prandtauerstraße, M. Pacherstraße, P. Mitterhoferweg.

DONNERSTAG:

Madersbacherweg, Augasse, KR. M. Pichlerstraße, A. Hoferplatz, Bahnhofstraße, Wimpissingergasse, Bahnhofplatz, J. Speckbacherstraße, F. Atzl-Straße, Poststraße, P. Anichstraße, Giselastraße, Salzburgerstraße, Ladestraße, A. Brucknerstraße, Angatherweg, J. Steinbacherstraße, Chr.

Plattnerstraße, Chr. Thalerstraße, J. Straußstraße, F. Schubertstraße, J. Haydnstraße, Mozartstraße, P. Stöcklstraße, C. Payrstraße, G. Rainerstraße, J. Stelzhamerstraße, G. Weißbacherstraße, S. Tanzerstraße.

Die Großraumbehälter werden so wie bisher wöchentlich, 14-tägig oder monatlich jeweils am Freitag entleert.

Der Biomüll wird im Winterhalbjahr alle 14 Tage in den ungeraden Kalenderwochen entleert.

Zwischen dem 30. April und dem 31. Oktober erfolgt die Entleerung jede Woche.

MONTAG:

Weiler Haus, Dr. Angeli-Strasse, Pinnerdorf, Wörgler Boden, Putzweg, Mayrhofen, Bodensiedlung, Lindenweg, Fluckingerweg, Moosweg, Ahornweg, Buchenweg, Eichenweg, Prof. Weitlanerstraße, H. Strickerstraße, Fabrikweg, Brixentalerstraße, Winkl, Albrechticestraße, Winklweg, Solothurnerstraße, Neumarkterstraße, Prof. Grömerweg, Egerndorf, Lattellaplatz, Egerndorferweg, Mühlstatt, Wehrburgstraße, S. Gesellstraße, Friedensiedlung, Prof. Schunbachstraße, J. Federerstraße, F. Kranewitterstraße, S. Ganglstraße, J. Seislstraße, S. Premstraße, A. Pichlerstraße, M. Unterguggenbergerstraße, Dr. F. Stumpfstrasse, J. Loingerstraße, Pfarrgasse, P. Roseggerstraße, Friedhofstrasse, Salzburgerstraße (ungerade Hausnummern), A. Hoferplatz, Wildschönauerstraße, Hennersberg, Bründlweg, K. Bienerstraße, Eisteinstraße, Vogelweiderstraße, Wolkensteinstraße, Gilmstraße, B. Blaicknerstraße, S. Mayr-Straße, O. Aubachweg, Zauberwinklweg, Lahntal, Innsbruckerstraße (gerade Hausnummern)

DONNERSTAG:

Salzburgerstraße (gerade Haus-

nummern), Ladestraße, Angatherweg, A. Brucknerstraße, P. Anich-Straße, Giselastraße, Chr. Plattnerstraße, Chr. Thalerstraße, Mozartstraße, F. Schubertstraße, J. Straußstraße, J. Steinbacherstraße, J. Haydnstraße, J. Stelzhamerstraße, G. Weißbacherstraße, S. Tanzerstraße, P. Stöcklstraße, Rainerstraße, C. Payrstraße, J. Speckbacherstrasse, Bahnhofplatz, Bahnhofstraße, Wimpissingergasse, Poststraße, F. Atzl Straße, KR. M. Pichlerstraße, Augasse, F. Raimundstraße, L. Anzengruberstraße, J. Nestroystraße, F. Grillparzerstraße, Gießen, Giesenweg, M. Madesbacherweg, P. Mitterhoferweg, M. Pacherstrasse, M. Schmidstraße, F. Defreggerstraße, J. Prandtauerstraße, Oppererstraße, B. Willramstraße, Prof. Hömbergstraße, F. Exlstraße, U. Aubachweg, K. Schönherrstrasse, Innsbruckerstraße (ungerade Hausnummern)

Fällt die Entleerung auf einen Feiertag, so verschiebt sich die Abholung des Rest- bzw. Biomülls auf den nächsten Werktag.

Der Recyclinghof ist am Dienstag und Freitag von 07.00 bis 12.00 Uhr vormittags, 13.00 bis 18.00 Uhr nachmittags, jeden 1. Samstag im Monat von 08.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.

Die Kompostieranlage ist zwischen dem 1. April und dem 31. Oktober jeden Montag von 12 Uhr bis 14 Uhr, Mittwoch von 17 Uhr 30 bis 19 Uhr sowie am Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Im Winterhalbjahr ist nur am Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr geöffnet. Sollten Sie z.B. Sträucher oder Baumschnitt abholen lassen wollen, so setzen Sie sich mit dem Betreiber der Kompostieranlage Herrn Werlberger unter der Telefonnummer 75192 oder 0664/2554384 in Verbindung.

Die Tierkadaverstation ist jeden Montag von 12 Uhr bis 14 Uhr, jeden Mittwoch von 18 Uhr bis 20



Uhr und jeden Freitag von 12 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Herr Bischofer ist unter der Telefonnummer 0699/10903173 erreichbar.

Zum Thema Recyclinghof bzw. ordnungsgemäße Abfallwirtschaft im Allgemeinen (mit Schwerpunkt Abfalltrennung und Abfallvermeidung) erhalten alle Haushalte Anfang Jänner 2007 eine gesonderte Information.

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Stadtwerke Wörgl GmbH, Kundenbüro, Frau Erika Werlberger, Tel.-Nr. 72566-319 oder per e-mail: werlberger@stadtwerke.at.

Christbaum-Entsorgung

Wiederum wird es nach dem Weihnachtsfest eine kostenlose Christbaumentsorgung geben.

Wenn auch Sie dieses Angebot nutzen möchten, so stellen Sie Ihren Baum **am 08.01. oder 09.01.2007** vor Ihrem Haus an den Straßenrand. Dort wird ihn der städtische Bauhof abholen.

Für allfällige Fragen steht Ihnen das Kundenbüro der Stadtwerke Wörgl GmbH, Tel. 72566-319, gerne zur Verfügung.

Die Sternsinger kommen

Zwischen dem 2. und 5. Jänner 2006 werden in Wörgl wieder ca. 50 Kinder und an die 20 Begleiter unterwegs sein, um den Familien Glück und Segen zu bringen und ein friedvolles Neues Jahr zu wünschen. Sie werden dabei für die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar sammeln und freuen sich über jede Tür, die ihnen geöffnet wird und dokumentieren dies auch gerne mit den für den Dreikönigstag typischen Insignien.

Termine im Jänner:

Montag, 01.01.07
Hochfest der GM Maria (Neujahr):
10:00 Uhr – Gottesdienst
19:00 Uhr – Gottesdienst

(Stadt Pfarrchor)

Samstag, 06.01.07:
10:00 Uhr – Hl. Dreikönig – Sternsinger – Gottesdienst
19:00 Uhr – Bracher – Wetteramt

Montag, 15. und Dienstag 16.01.07:
9:00 – 11:00 Uhr und 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Anmeldung zur Erstkommunion im Pfarrhof

Dienstag, 23.01., Donnerstag 25.01. und Mittwoch 31.01.07:
16:00 – 18:00 Uhr Anmeldung zur Firmung im Pfarrhof

NEU!NEU!NEU!
Freitag, 26.01.07 – Seniorentreff der Pfarre Wörgl:
15:00 Uhr – im Tagungshaus

Pfarrten sind Anlaufstellen „wenn der Hut brennt ...“

Caritaszentren Wörgl und St. Johann informieren Pfarrsekretärinnen

„Wie kann ich als Pfarrsekretärin Menschen in Not, die ins Pfarramt kommen, helfen und welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit den Caritaszentren gibt es?“ Fragestellungen wie diese standen neben dem Erfahrungsaustausch im Mittelpunkt des Treffens. Zwanzig Pfarrsekretärinnen aus dem Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg haben sich auf Einladung von Frau Hanna Recla, Regionalleiterin der Berufsgemeinschaft der Pfarrsekretärinnen, am 15. November 2006 im Pfarrsaal Kufstein St. Vitus zusammengefunden, um sich zu sozialen Fra-

gestellungen in Pfarrbüros auszutauschen und die Angebote der Caritas zur gemeinsamen Hilfe zu erfahren. Neben ihren vielfältigen Aufgaben in der Pfarre sind Pfarrsekretärinnen oftmals auch erste Ansprechpersonen in Trauer- und Krisenfällen (bei Obdachlosigkeit, für Asylwerber oder für Menschen in finanziellen Notsituationen). Die Leiterinnen der Caritas Zentren Wörgl, Eva Oehm, und St. Johann/Tirol, Andrea Wieser, erläuterten, wie Pfarrsekretärinnen Beratung, Zusammenarbeit und Entlastung bei der Betreuung von Menschen in sozialen Notsituationen durch die Caritas in Anspruch nehmen können.



Ein Treffen der Pfarrsekretärinnen bot Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und Informationen über die Unterstützung durch die Caritaszentren zu erhalten.

Foto: Caritas

Reden Sie mit!

...bei der Pfarrgemeinderatswahl am 18. März 07

„Lebensräume gestalten – Glaubensräume öffnen“ - unter diesem Motto stehen die Pfarrgemeinderatswahlen am 18. März 2007. Schon heute möchte ich zum Mitdenken, Mitreden und Mitun einladen und ermutigen. Als getaufte und gefirmte Christen/-innen sind wir miteinander für die Weitergabe unseres christlichen Glaubens verantwortlich. Eine Pfarrgemeinde wird eine lebendige sein, wenn möglichst alle ihre Mitverantwortung wahrnehmen. Der Pfarrgemeinderat spielt dabei eine ganz entscheidende Rolle. Pfarrgemeinderäte/-innen überlegen, planen, diskutieren und handeln gemeinsam mit den hauptamtlichen Seelsorger/-innen, um lebendige und geschwisterliche Pfarrgemeinde zu verwirklichen. Ab Jänner wird die Möglichkeit bestehen,

Kandidaten/innen für die PGR-Wahl 2007 zu nennen. Es werden unter anderem die Sternsingerkinder Informationsblätter verteilen, in die man seine Vorschläge eintragen kann. Diese Blätter sind dann in eine Box zu werfen, die dafür in der Kirche aufgestellt wird. Der Wahlvorstand hat anschließend die Aufgabe, aus den genannten Personen eine Kandidaten/-innenliste für die PGR-Wahl zu erstellen. Alle Katholiken/-innen bitte ich ganz herzlich, sich an der Kandidaten/-innensuche zu beteiligen. Je mehr Vorschläge, umso größer die Wahrscheinlichkeit, dass auch dieses Mal wieder ein bunt gemischter, engagierter und begeisterter PGR zustande kommt.

Pfarrer Theo Mairhofer

STANDESFÄLLE

Geboren wurden:

27.10.2006 eine Judith Maria der Patrizia Maria und dem Heinrich Sebastian Schlögl aus Wörgl
24.11.2006 eine Ela der Fadime und dem Ismet Ertok aus Wörgl

Geheiratet haben:

03.11.2006 Sener Ali aus Wien und Suludere Yildiz aus Wörgl
11.11.2006 Kuduzovic Jasmin und Majetic Zilha aus Kundl
11.11.2006 Zaß Matthäus und Melischnig Ingrid aus Wörgl
18.11.2006 Marth Klemens aus Fließ und Edenstrasser Alexandra Katharina aus Kundl
25.11.2006 Gschwentner Benedikt Anton und Hupfauf Barbara aus Kundl
25.11.2006 Kurciewski Ljupco und Kohv Oksana aus Wörgl

Gestorben sind:

27.10.2006 Ellmerer Theresia aus Bad Häring, 86 Jahre
01.11.2006 Duftner Fridolina aus Kundl, 94 Jahre
02.11.2006 Dr.med.univ. Huber Oswald Heinrich aus Kundl, 93 Jahre
05.11.2006 Unterrainer Maria Elise aus Kirchbichl, 84 Jahre
07.11.2006 Unterberger Hildgard Barbara aus Angerberg, 71 Jahre
07.11.2006 Klingler Johann aus Wörgl, 69 Jahre
19.11.2006 Embacher Stefanie aus Breitenbach am Inn, 81 Jahre
17.11.2006 Herrmann Hermiona aus Kirchbichl, 96 Jahre
27.11.2006 Tschenet Barbara Maria aus Kirchbichl, 83 Jahre

Es weihnachtet sehr bei I-Motion

Im Rahmen des LA21 Jugendprojektes I-MOTION sind zurzeit sehr viele junge Menschen engagiert und helfen ihren Nachbarn beim Schneeschaukeln oder begleiten ältere Menschen beim Einkaufen und Spazierengehen.

Dafür erhalten sie Zeitwertkarten, die um Euro 2,50 im Bürgerbüro im Stadamt erworben werden können. Die Jugendlichen können die Zeitwertkarten anschließend in Gutscheine für regionale Unternehmen wechseln. Besonders in der Adventszeit war einiges los bei I-Motion. Anfang Dezember veranstaltete das Kinderhaus Miteinander eine Adventwerkstatt, wo die Jugendlichen fleißig mithalfen. Zusammen mit den Kindern wurde den gan-



Media Markt: Jugendliche verpacken Ihre Geschenke beim Media Markt in Wörgl.

Foto: I-Motion

zen Nachmittag lang an mehreren Bastelstationen gebastelt und gespielt. Auch beim heurigen Nikolauszug in Wörgl zeigten I-Motion-Jugendliche vollen Einsatz. In der Rolle des Knecht Ruprecht verteilten sie während des Umzugs Nikolaussackerl an Kinder.

Wie auch schon im Vorjahr bietet der Samariterbund Wörgl auf Einladung des Unternehmens einen Verpackungsservice für Kunden des Media Markts in Wörgl an. An den langen Einkaufswochenenden im Advent ganztägig sowie in der ganzen Woche vor Weihnachten nachmittags können



sich die Kunden ihre gekauften Geschenke von den Mitarbeiterinnen des Samariterbundes und Jugendlichen von I-Motion einpacken lassen.

Die freiwilligen Spenden kommen dem Samariterbund zugute. Damit werden unter anderem wichtige Medikamente für den Einsatz des Samariterbundes eingekauft.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Jugendlichen, Tätigkeitsanbietern sowie unterstützenden Unternehmen für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr bedanken.

Ich wünsche Ihnen noch eine ruhige, besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

**Projektbetreuerin I-MOTION
DSA Doris Trampitsch**

Karin Adami lud zur „Künstler-Suppe“

Zu einer „Turmwind-Künstler-Suppe“ lud die Initiatorin von Turmwind Iter, Karin Adami. Rund 30 Künstler aus verschiedenen künstlerischen Bereichen, auch musischen, waren der Einladung in den Iterer Oktogon gefolgt, der übrigens ein hervorragender Hintergrund war, um bei dieser „Suppe“ auch ein wenig mitzukochen.

Begrüßen konnte Karin Adami neben vielen anderen Künstlern auch Sepp Kahn, Josef Koppandi, Peter Stöckl, Sissy Lin-Zak, Brigitte Gmach und Sieglinde Mac Gregor sowie die Gemeinderätin Marianne Fuchs. Für die künstlerisch-musikalische Umrahmung sorgten im klassischen Bereich Valerie Borek am Chello und Anna Stadler auf d. Flöte, für den jazzigen Sound Andreas Rei-

ter und Gruber Markus, besser bekannt als „Small-Talk“ aus dem Brixental.

Ein Abend von Künstlern und für Künstler, so Karin Adami. Sie wollte damit der großen Künstlerschar einmal danke sagen, dass sie ihr und dem Iterer Turmwind immer

die Treue hielten.

Ein besonderes Highlight an diesem Abend waren die verschiedensten Künste, die zu bewundern waren. Jeder hatte Projekte und Schaffungen aus seinem Künstlerleben mitgebracht und so wurde bis spät in die Nacht hinein ein künstlerischer Gedankenaustausch

gepflegt. Natürlich durften dabei wortreiche, witzige, aber auch nachdenkliche Gedanken vom Autodidakten und Eigenbrötler Peter Stöckl nicht fehlen. Sepp Kahn trug in seiner humorigen, hintergründigen Art Weisheiten vor, die zum Nachdenken anregen.



Sepp Kahn, Karin Adami, Sieglinde Mac Gregor, Brigitte Gmach, Josef Koppandi und Gerti Ehammer.

Foto: Maier

Foto: Archiv

Der Jahreswechsel

„Janus“ (lat. janua=Tür) war der Gott des Jahres, des Tages und jeden Einganges.

Im Römischen Reich feierte man ihn und opferte einen aus Milch und Honig bereiteten Kuchen, der mit geröstetem Korn bestreut wurde.

Die Menschen beglückwünschten und beschenkten einander an diesem Tag.

Die Kirche feiert am 01. Januar (bei uns Jänner):

- das Hochfest der Gottesmutter Maria (katholisch)
- die Namensgebung des Herrn (katholisch, evangelisch, anglikanisch)
- die Beschneidung des Herrn (evangelisch, anglikanisch, orthodox)
- Hl. Basilius d. Große (orthodox)
- den Weltfriedenstag (katholisch)

Unsere Partnerstadt Albrechtice wird, sowie alle Tschechen, den Tag der Staatsgründung im Jahre 1993 als Nationalfeiertag begehen.

Auf der ganzen Welt werden Feuerwerkskörper in den Himmel geschossen, um das Neue Jahr zu begrüßen.

Sie wurden wahrscheinlich in China erfunden und heißen dort: „huahuo“. In Japan wurden die „Blumen aus Feuer – hana-bi“ zur Kunstform entwickelt.

Die Feuerwerke wurden aus religiösen Gründen veranstaltet und kamen in der frühen Neuzeit in der ganzen Welt in Mode!

Bereits 1898 verfasste Franz Sales Meyer seine Schrift „Die Feuerwerkerei als Liebhaberkunst“.

Ein Herr Karl Gelingsheim schrieb 1913 das Buch „Die moderne Kunstfeuerwerkerei. Eine Anleitung für Dilettanten“.

Es hat die Menschen schon immer fasziniert, bunte Lichter und Gestalten in den Himmel „zu malen“.
(Quelle: Wikipedia)

**EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR UND
PROSIT 2007 WÜNSCHT
IHNEN DAS
REDAKTIONSTEAM!**



Heimatquiz-Auflösung Dezember:

Die Lösung des Heimatquiz der Dezember-Ausgabe lautet:
JOHANN GRÖMER.

Das Heimatbuch von Josef Zangerl hat gewonnen:

Frau Birgit Casazza

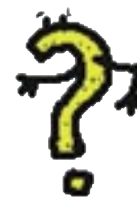
Brixentaler Straße 4, 6300 Wörgl

Wir gratulieren herzlich!

Rätselfrage 01/2007:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:

Was ist grün und bringt Glück?



Einsendeschluss: 16. Jänner 2007.

Zu gewinnen gibt es einen Glücksbringer!

Einsendungen per E-Mail an s.seiwald@stadt.woergl.at, oder per Post an das Stadtamt Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle, Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechtage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten:

Donnerstag, 18.01.2007,
8 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Stadtamt, 1. Stock

Sozialversicherungsanstalt der Bauern:

Freitag, 26.01.2007
9 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Tirol-Milch,

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

Mittwoch, 03.01.2007
9 bis 12 Uhr
Veranstaltungsort:
Wörgl, Stadtamt, 1. Stock,
Um telefonische Voranmeldung
unter 0512/5341-0 wird er-
sucht.

Internationale Sprechstage Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern):

Montag, 22.01.2007,
8.30 - 12 und 13 -15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Kufstein,
Arbeiterkammer, Praxmarerstr. 4,

Zwischenstaatliche Sprechstage für Arbeiter und Angestellte Italien – Österreich mit INPS Bozen und Trient

Donnerstag, 22.03.2007
8.30 - 13 Uhr
Veranstaltungsort: Innsbruck
– Pensionsversicherungsanstalt -
Landesstelle Tirol
Schusterbergweg 80, 6020 Inns-
bruck, (05 03 03 38403 - Telefo-
nische Anmeldung ist erwünscht!)

Die Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, diesmal am 02.01.2007 von 15.00 bis 16.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

SONNTAG, 31.12.2006

Dr. Manfred Strobl, KR M. Pichler-
Str. 4/1.
Tel. 05332/72719
Notord. 10-12,17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332-72341

MONTAG, 01.01.2007

Dr. Walter Partilla
J. Steinbacher-Straße 2
Tel. 05332-73570
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332-72341

SAMSTAG, 06.01.2007

SONNTAG, 07.01.2007
Dr. Manfred Pantz
Bahnhofstr. 35, Tel. 05332-73326
Notord. 10-12, 18-19 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332-72341

Den restlichen aktuellen Ärztedienst entnehmen Sie bitte den lokalen Zeitungen!

ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

SAMSTAG, 30.12.2006

SONNTAG, 31.12.2006
Dr. Franz Wakolbinger
Kreuzgasse 2
6330 Kufstein
Tel. 05372/61826
Notord. 9.00 bis 11.00 Uhr

MONTAG, 01.01.2007

Dr. Kurt Walchshofer
Münchner Str. 2/1
6330 Kufstein
Tel. 05372/63807
Notord. 9.00 bis 11.00 Uhr

DIESTAG, 02.01.2007

MITTWOCH, 03.01.2007
Dr. Christoph Fasel
Inngasse 52/2
6240 Rattenberg
Tel. 05337/62382
Notord. 9.00 bis 11.00 Uhr

DONNERSTAG, 04.01.2007

FREITAG, 05.01.2007
Dr. Anton Fink
Birkenweg 13
6352 Ellmau
Tel. 05358/3180
Notord. 9.00 bis 11.00 Uhr

SAMSTAG, 06.01.2007

SONNTAG, 07.01.2007
DDr. Peter Frischmann
Clemens-Payr-Str. 7
6300 Wörgl
Tel. 05332/72619
Notord. 9.00 bis 11.00 Uhr

SAMSTAG, 13.01.2007

SONNTAG, 14.01.2007
Dr. Walter Johann Fritz
Speckbacherstr. 9
6300 Wörgl
Tel. 05332/75452
Notord. 9.00 bis 11.00 Uhr

SAMSTAG, 20.01.2007

SONNTAG, 21.01.2007
DDr. Banafsheh Golestani
Maximilianstr. 14
6330 Kufstein
Tel. 05372/62206
Notord. 9.00 bis 11.00 Uhr

SAMSTAG, 27.01.2007

SONNTAG, 28.01.2007
Dr. Lidia Grudkowski
Sonnweg 1
6336 Langkampfen
Tel. 05332/88168
Notord. 9.00 bis 11.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Die Erreichbarkeit in dringenden Fällen von Montag bis Freitag von 20 bis 7 Uhr wird auf dem Anrufbeantworter der Ärzte bekannt gegeben. Wochenenddienste von Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr!



Kostenlose Rechtsauskünfte

(insbes. in Erbschafts-, Testaments- und Grundstücksangelegenheiten)
am Montag, 08.01.2007
von 9-12 Uhr in der Notariatskanzlei Dr. Pius Petzer, Bahnhofstraße 37, Telefon 05332/23028

Die Sprechstunden

von Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten, finden jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt. Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt.

Für das UFW
GR Ing. Emil Dander

Sprechtag von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka

Wann?
20.12.2006 (Mittwoch)
16:00-19:00 Uhr

Was? Sprechstunde Geometer Dipl. Ing. Günter Patka, kostenlose Auskunft in vermessungstechnischen Angelegenheiten, Grundbuch

Wo? Peter Anich Straße 21
Kontakt? 0664 / 5860598,
geo.patka@aon.at

Das nächste Stadtmagazin erscheint am:
30.01.2007



DER NEUE KIA **cee'd**



HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10, Tel. 05332 / 72517
www.autobrunner.at

*Mit uns kann
man reden!*



Mazda MX-5

1,6i, Bj. 1996, 90 PS,
60134 km, SUNBURST
GELB (HZ)

€ 6.800,-



BMW 318i E46

Bj. 1999, 118 PS,
SCHWARZ

€ 12.500,-



Opel Vectra 1,8i

16V, Bj. 1999, 116 PS,
70300 km, BLAU

€ 6.400,-



Mazda6 /SP/CD120/Active

Bj. 2003, 120 PS,
46631 km, PACIFIC
BLAU MC. 25B

€ 17.400,-



KIA Carnival

CRDi/Busin., Bj. 2004,
144 PS, 47000 km,
RUBINROT MC.

€ 17.900,-



Mazda6 /SP/CD120/TE/S

Bj. 2005, 120 PS,
16955 km, TITANIUM
GRAU II MC.

€ 19.800,-



Mazda MPV

/CD136/TE/7s
Bj. 2002, 136 PS,
SUNLIGHT SILBER MC.

€ 16.500,-

TOP-GEBRAUCHTWAGEN bei Brunner!

MARKE	TYP	BAUJAHR	PS	KILOMETER	FARBE	PREIS
Mazda	M3/SP/1.4/TE	2006	84	11365	BLAU MC.	16.300,-
Smart	Smart Forfour 1.1 Pu	2004	75	16800	SCHWARZ	10.400,-
Mazda	M3/SP/CD110/TX	2004	110	18900	ROT MC.	16.400,-
Peugeot	PEUGEOT 206 CC 1,6	2005	109	23100	BLAU	16.900,-
Mazda	M6/SPC/CD120/TE	2003	121	23200	SILBER MC.	16.400,-
Ford	Ford Focus 1,8 TDCI	2003	116	25204	GRAU	15.200,-
Mazda	626 /2.0DiTD/KOMBI/CE	2001	90	28000	CHAMPAGNE SIL.MC.	9.900,-
Mazda	PREMACY /2.0DiTD/ACT.	2003	100	29770	GLACIER BLAU MC.	14.900,-
Mazda	B2500TD /DK /4x4/TE	2005	109	31400	SCHWARZ/GRAU MC	23.800,-
Mazda	PREMACY /2,0DiTD /BLUE	2004	100	34000	TITANIUM GRAU MC.	15.900,-
BMW	BMW 316ti compact	2002	116	40400	SILBER	11.400,-
Fiat	FIAT Ulysse 2,0 TD	2003	109	50000	BLAU	19.300,-
Mazda	PREMACY /DiTD /AC.BLUE	2003	100	56200	GLACIER BLAU MC.	14.900,-
Renault	RENAULT Espace JK	2003	150	61550	GRÜN	19.800,-
VW	VW Passat Kombi TDi	2002	131	63400	SCHWARZ	16.500,-
Kia	SPORTAGE /TCI/SAFETY	2002	83	65500	EBONY BLACK/GRAY	12.800,-
Mercedes	MERCEDES ML270CDI/AT	2002	163	68700	BLAU	32.900,-
Kia	SORENTO /CRDI/EX/Exe.	2004	140	69800	DIAMOND SILVER/GRAY	24.500,-
Kia	PREGIO /6V/RS/TREKKIN	2004	94	71799	CLEAR WHITE	9.960,-
Ford	Ford Galaxy Ambiente	2001	116		GRAU	14.900,-
Mazda	M6 /CD136 /TE/NAVI	2003	136		STRATO BLAU MC.	14.900,-
Kia	SORENTO /CRDI/EX/Exe.	2002	140		DIAMOND SILVER/GRAY	18.950,-
Mazda	323F /2,0DiTD /TE	1999	90		HIGHLIGHT SILBER MET	6.400,-